



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

SLM Solutions Group AG
Lübeck

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

SLM Solutions Group AG, Lübeck
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

Bilanz

A K T I V A	31.12.2021 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2021 EUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.035.046,57	5.292		19.779
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	884.140,05	888		
3. Geschäfts- oder Firmenwert	6.467.879,05	7.546		105.491
4. Anlagen im Bau Entwicklungskosten	21.852.576,45	13.764		
	32.239.642,12	27.490		-103.464
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	23.075.482,64	23.452		21.806
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.690.186,49	8.923		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.965.438,94	1.961		5.463
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	481.179,34	453		7.911
	33.212.287,41	34.789		13.374
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.137.274,39	3.300		73.500
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	591.497,72	2.559		8.579
	3.728.772,11	5.859		568
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.244.461,49	5.748		8.265.610,91
2. Unfertige Erzeugnisse	7.508.402,99	6.250		6.272.545,01
3. Fertige Erzeugnisse	8.095.250,84	6.836		660.387,17
4. Waren	947.187,17	587		0
5. Geleistete Anzahlungen	764.263,50	259		695
	24.559.565,99	19.480		88.207
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.116.868,53	9.537		2.600.392,78
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.743.008,87	10.912		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.033.474,69	1.518		
	34.893.352,09	21.967		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	16.328.742,44	10.931		
	75.781.660,52	52.378		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.163.186,90	4.731		
	149.125.549,06	125.247	149.125.549,06	125.247
P A S S I V A				
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital	22.701.725,00		22.701.725,00	19.779
II. Kapitalrücklage	139.984.335,94		139.984.335,94	105.491
III. Bilanzverlust	-130.239.900,21		-130.239.900,21	-103.464
	32.446.160,73		32.446.160,73	21.806
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.709.450,00		5.709.450,00	5.463
2. Sonstige Rückstellungen	8.404.945,50		8.404.945,50	7.911
	14.114.395,50		14.114.395,50	13.374
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Anleihen	77.086.000,00		77.086.000,00	73.500
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.260.144,21		7.260.144,21	8.579
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	419.912,75		419.912,75	568
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.265.610,91		8.265.610,91	4.865
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.272.545,01		6.272.545,01	0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	660.387,17		660.387,17	695
	99.964.600,05		99.964.600,05	88.207
D. PASSIVE LATENTE STEUERN	2.600.392,78		2.600.392,78	1.860

SLM Solutions Group AG, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Umsatzerlöse		65.508.280,44	53.377
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		2.718.091,57	-4.050
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		6.632.864,34	5.030
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.225.016,86	2.447
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	36.373.002,58		26.213
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.552.051,29	37.925.053,87	1.862
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	26.988.280,61		23.877
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.580.105,60	31.568.386,21	3.888
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.433.469,49	7.021
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		21.748.294,05	24.190
9. Betriebsergebnis		-20.590.950,41	-30.247
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		62.845,85	147
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.326.834,72	4.441
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		741.168,41	1.501
13. Ergebnis nach Steuern		-26.596.107,69	-36.042
14. Sonstige Steuern		180.245,94	17
15. Jahresfehlbetrag		-26.776.353,63	-36.059
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-103.463.546,58	-67.405
17. Bilanzverlust		-130.239.900,21	-103.464

Anhang der SLM Solutions Group AG, Lübeck

Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben

Die SLM Solutions Group AG (SLM AG) ist eine in Deutschland niedergelassene Aktiengesellschaft mit Sitz in Lübeck und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Lübeck unter der Nummer HRB 13827 HL eingetragen.

Die SLM Solutions Group AG gilt als börsennotierte Aktiengesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB i. V. m. § 264d HGB stets als große Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der SLM AG werden nach den §§ 242, 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

Die dem Jahresabschluss zugrundeliegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, soweit nichts Anderes in Abschnitt II beschrieben ist, unverändert zum Vorjahr angewendet.

Als verbundene Unternehmen werden nach § 271 Abs. 2 HGB solche Unternehmen angesehen, die als Mutter- oder Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der SLM AG im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen werden.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit nach § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen. Im Hinblick auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann, verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Rahmen der Risikoberichterstattung. (Abschnitt „Risikoprofil“).

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den handelsrechtlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung darzustellenden Davon-Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

II. Angaben zu wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen linearen Abschreibungen, bzw. zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Für die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände, die Entwicklungskosten, wurde von dem Wahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht. Die aktivierten Entwicklungskosten werden linear über 4 Jahre abgeschrieben. Die aktivierten Entwicklungskosten enthalten neben den Materialkosten die Fertigungskosten einschließlich Entwicklungs-, Konstruktions- und Versuchskosten sowie angemessene Gemeinkostenumlagen. Bis zur Fertigstellung werden die Herstellungskosten der selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände im Posten „Anlagen im Bau Entwicklungskosten“ ausgewiesen. Eine Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Entwicklungskosten wird bei Vorliegen von Anhaltspunkten vorgenommen. Zur Ermittlung der

Werthaltigkeit dieser immateriellen Vermögensgegenstände wird der Barwert der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme dem Restbuchwert gegenübergestellt. Basis für diesen Wert der Entwicklungskosten ist die vom Vorstand erstellte Planungsrechnung für das Unternehmen für die nächsten 5 Jahre. Sofern für den Werthaltigkeitstest notwendig, wird diese Planungsrechnung über den Planungshorizont hinaus fortgeschrieben. Die Abzinsung auf den Barwert erfolgt nach dem DCF-Verfahren mittels gewichteter Kapitalkosten.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden über einen Zeitraum von 3 bis 8 Jahren abgeschrieben.

Der Geschäfts- oder Firmenwert, der nach § 246 Abs. 1 Satz 4 durch den Unterschiedsbetrag aus den übertragenen Vermögensgegenständen abzüglich der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme der SLM GmbH zuzüglich latenter Steuern entstanden ist, wird über eine Nutzungsdauer von 12 Jahren abgeschrieben. Diese Nutzungsdauer entspricht der Restnutzungsdauer, der im Konzernabschluss aktivierten und abgeschriebenen Basistechnologie. Eine Überprüfung der Werthaltigkeit dieses Geschäfts- oder Firmenwertes wird bei Vorliegen von Anhaltspunkten vorgenommen. In 2021 hat es keine entsprechenden Anhaltspunkte gegeben. Bei einer Überprüfung wird berücksichtigt, ob sich wesentliche Faktoren tatsächlich ungünstiger entwickelt haben, als ursprünglich erwartet. Grundlage der Bewertung ist der Barwert der künftigen Ertragsüberschüsse. Die Ertragsüberschüsse werden auf Basis der 5-Jahresplanung des Konzerns als Ausgangspunkt berechnet. Um dem geplanten weiteren Wachstum gerecht zu werden, wurde der Planungszeitraum um fünf sowie danach unter Annahme einer langfristigen Wachstumsrate in der ewigen Rente fortgeschrieben. Die Abzinsung erfolgt mittels der gewichteten Kapitalkosten.

Der Posten Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken beinhaltet das bebaute Grundstück in Lübeck Genin mit den Anschaffungskosten und wird nicht abgeschrieben. Das Gebäude wird mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und wird über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren abgeschrieben.

Bei den technischen Anlagen und Maschinen beträgt die Nutzungsdauer 4 bis 15 Jahre.

Für die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden Nutzungsdauern von 5 bis 10 Jahren zugrunde gelegt.

Bei sämtlichen Zugängen des Anlagevermögens wurde die Jahresabschreibung ab dem Monat der Anschaffung angesetzt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von über EUR 250 bis zu EUR 1.000 werden im Zugangsjahr zusammengefasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau werden mit den Anschaffungskosten bzw. Nominalwert bilanziert.

Soweit Fördermittel für die Erweiterung der Betriebsstätte in Lübeck Genin gewährt wurden, wurden diese bei Zahlung von den Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände gekürzt.

Die Finanzanlagen betreffen Kapitaleinlagen in die verbundenen Unternehmen und die diesen langfristig zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel. Sie sind mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des niedrigeren beizulegenden Wertes bewertet. Die Zinsen werden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen thesauriert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wurden zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden mit den Herstellungskosten bewertet. In den Herstellungskosten sind Material- und Fertigungskosten sowie angemessene Gemeinkosten enthalten. Die geleisteten Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Vermögensgegenstände, die aktive Rechnungsabgrenzung und die Bank- und Kassenbestände wurden zum Nennwert bewertet. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Lieferungen und Leistungen innerhalb der Unternehmensgruppe und sind mit dem Nennwert bewertet. Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag bewertet. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde neben Einzelwertberichtigungen durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind auch debitorische Kreditoren mit TEUR 94 enthalten.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgte nach dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren. Bei der Berechnung des Teilwerts der Pensionszusagen zum 31. Dezember 2021 wurden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck 2018 G mit einem Rechnungszins von 1,87% (Vorjahr 2,30%) p.a., einer Einkommenssteigerung von 2,50% (Vorjahr 2,50%) p.a. und einer Anpassung der laufenden Renten gemäß § 16 BetrAVG von durchschnittlich 1,70% (Vorjahr 1,70%) p.a. zugrunde gelegt. Die Erfolgswirkung aus der Änderung des Abzinsungssatzes wird im Personalaufwand erfasst.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verpflichtungen und wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert.

Die Personalkostenrückstellungen beinhalten neben Bonusverpflichtungen gegenüber Führungskräften mit einem unterstellten Erfüllungsgrad von 100% auch das long-term-incentive-Programm (LTI) für Vorstandsmitglieder, die nachfolgend beschrieben werden. Die Rückstellung für die mit beiden Vorstandsmitgliedern vereinbarten long-term-incentive-Programme (LTI) sind auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Zuteilung der Stock Appreciation Rights (SARs) erfolgt jährlich am 31. Januar eines jeden Jahres für das jeweils vorangegangene Geschäftsjahr. Die für das jeweilige Geschäftsjahr zugeteilten SARs werden pro rata temporis in drei gleichen Tranchen erdient und unverfallbar, d.h. jeweils ein Drittel der zugeteilten SARs für das relevante Jahr, nach Ablauf von einem Jahr, zwei Jahren und drei Jahren. Um die gestaffelte Zuteilung des SAR-Anspruchs sowie den maximalen Auszahlungsanspruch berücksichtigen zu können, wurde eine vereinfachte Modellierung auf Basis einer Monte-Carlo-Simulation durchgeführt. Dabei wurde für jede Tranche ein separates Bewertungsmodell entwickelt. Die Bewertung der Verpflichtung aus den Optionsrechten erfolgte zum beizulegenden Zeitwert.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert. Die erhaltenen Anzahlungen werden mit dem Nennwert bilanziert. Verbindlichkeiten, die auf fremde Währungen lauten, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

III. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im als Anlage 1 zu diesem Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Es wurden im Jahr 2021 Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 8.089 (Vorjahr TEUR 7.128) aktiviert. Zusätzlich sind im Jahr 2021 im Bereich der Entwicklung Kosten in Höhe von TEUR 8.746 (Vorjahr TEUR 8.962) angefallen, die nicht aktiviert wurden. Diese enthalten auch die Abschreibungen auf bereits abgeschlossene Entwicklungsprojekte in Höhe von TEUR 2.257 (Vorjahr TEUR 2.706). Die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB greift insofern nicht, als mindestens in dieser Höhe ausreichend freie Rücklagen nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB (Kapitalrücklage) gegenüberstehen.

Zu den Einzelheiten zu den verbundenen Unternehmen siehe unter den sonstigen Angaben.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen die Tochtergesellschaften in Frankreich, Italien und Kanada. Das Darlehen einschließlich der endfälligen Zinsen an die SLM Solutions Singapore Ltd. wurden im Jahr 2021 zurück gezahlt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 18.743 (Vorjahr TEUR 10.912) bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 6.273 (Vorjahr TEUR 0) stammen wie im Vorjahr aus dem laufenden Verrechnungs- und Finanzverkehr insbesondere aus erbrachten Lieferungen und Dienstleistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.033 (Vorjahr TEUR 1.518) enthalten neben Steuerforderungen in Höhe von TEUR 727 (Vorjahr TEUR 919) im Wesentlichen die mittel- und langfristige Forderung aus dem Verkauf der Anteile an der SLM Software GmbH mit TEUR 162 (Vorjahr TEUR 207).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 85 (Vorjahr TEUR 13) und die Forderungen aus dem Verkauf der Anteile in Höhe von TEUR 162 haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten abgegrenzte Zinsen für die Wandelanleihen mit einer Fälligkeit von über einem Jahr in Höhe von TEUR 3.370. Alle übrigen Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im Jahr 2021 unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2021 durch die Ausgabe von 1.450.000 neuer Aktien gegen Bareinlage auf 21.228.953 Aktien erhöht. Die Aktien haben einen Nennwert von jeweils EUR 1,00. Das Aufgeld von insgesamt EUR 23.562.500,00 wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Am 11. Oktober 2017 hat SLM eine Wandelanleihe begeben. Das Emissionsvolumen beträgt EUR 58,5 Mio. Die Wandelanleihe ist anfänglich in 1.379.760 neue oder existierende, auf den Inhaber lautende Stückaktien wandelbar. Der anfängliche Wandlungspreis betrug EUR 42,3987, was einer Prämie von 28,0% über dem Referenzkurs entsprach. Die Anleihe wird mit jährlich 5,5% verzinst und hat eine Laufzeit bis 11. Oktober 2022. Der Betrag, der bei der Ausgabe der Wandelanleihe für das Wandlungsrecht erzielt wurde, ist in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB eingestellt worden. Die Bewertung erfolgte mit dem Zeitwert des Wandlungsrechts als Residualgröße aus der Differenz zwischen dem tatsächlichen Emissionserlös und dem rechnerischen Ausgabebetrag/Marktpreis einer vergleichbaren, marktüblich verzinsten Schuldverschreibung ohne Wandlungsrecht. Es wurde ein Betrag von TEUR 2.928 dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und der Kapitalrücklage zugeführt. Der Betrag wird fristenkon-

gruent ergebniswirksam aufgelöst. Der Bestand am 31. Dezember 2021 beträgt TEUR 464 (Vorjahr TEUR 1.049).

Am 14. Juli 2020 wurde die erste Tranche von dreien der zweiten Wandelanleihe begeben. Das Emissionsvolumen beträgt EUR 15 Mio. Die Wandelanleihe sieht das Recht vor, die Teilschuldverschreibungen nach Maßgabe der Anleihebedingungen in insgesamt bis zu 2.222.222 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft zu einem anfänglichen Umwandlungspreis von EUR 6,75 zu wandeln. Das Bezugsangebot hatte sich ausschließlich an Inhaber der Aktien der Gesellschaft und Inhaber der im Jahr 2017 von der Gesellschaft begebenen Wandelschuldverschreibungen 2017/2022 gerichtet. Die Anleihe wird mit jährlich 2,0% verzinst und hat eine Laufzeit bis 30. September 2026. Der Betrag, der bei der Ausgabe der Wandelanleihe für das Wandlungsrecht erzielt wurde, ist in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB eingestellt worden. Die Bewertung erfolgte mit dem Zeitwert des Wandlungsrechts als Residualgröße aus der Differenz zwischen dem tatsächlichen Emissionserlös und dem rechnerischen Ausgabebetrag/Marktpreis einer vergleichbaren, marktüblich verzinsten Schuldverschreibung ohne Wandlungsrecht. Es wurde ein Betrag von TEUR 3.540 dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und der Kapitalrücklage zugeführt. Der Betrag wird fristenkongruent ergebniswirksam aufgelöst. Der Bestand am 31. Dezember 2021 beträgt TEUR 2.709 (Vorjahr TEUR 3.279).

Am 23. April 2021 wurde die zweite Tranche der zweiten Wandelanleihe begeben. Das Emissionsvolumen beträgt EUR 15 Mio. Die Bedingungen sind ansonsten zur ersten Tranche deckungsgleich. Der Betrag, der bei der Ausgabe der Wandelanleihe für das Wandlungsrecht erzielt wurde, ist in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB eingestellt worden. Die Bewertung erfolgte mit dem Zeitwert des Wandlungsrechts als Residualgröße aus der Differenz zwischen dem tatsächlichen Emissionserlös und dem rechnerischen Ausgabebetrag/Marktpreis einer vergleichbaren, marktüblich verzinsten Schuldverschreibung ohne Wandlungsrecht. Es wurde ein Betrag von TEUR 3.167 dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und der Kapitalrücklage zugeführt. Der Betrag wird fristenkongruent ergebniswirksam aufgelöst.

Im Jahr 2021 haben die Investoren von ihrem Wandlungsrecht aus der zweiten Tranche der zweiten Wandelanleihe Gebrauch gemacht. Dabei wurden Anleihen mit einem Nominalwert von insgesamt TEUR 11.414 gewandelt. Es wurden neue Aktien zu jeweils EUR 1,00 und einem Volumen von insgesamt EUR 1.472.772,00 ausgegeben. Die Kapitalrücklage wurde um EUR 9.941.228,00 erhöht. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde entsprechend anteilig aufgelöst. Der Bestand am 31. Dezember 2021 beträgt TEUR 661.

Die Pensionsrückstellung betrifft zum Bilanzstichtag 11 (Vorjahr 11) Anwärter und 6 (Vorjahr 6) Rentner. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzins aus den vergangenen sieben Jahren ergibt einen Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB zur bilanzierten Verpflichtung zum 31. Dezember 2021 in Höhe von TEUR 570 (Vorjahr TEUR 769). In dieser Höhe besteht eine Ausschüttungssperre, der ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüberstehen.

Die Sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 1.1. 2021 TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	Stand 31.12. 2021 TEUR
Personalkosten	2.575	2.351	86	3.004	3.142
Gewährleistung	3.976	3.341	0	3.131	3.766
Aufsichtsratsvergütung	231	138	33	188	248
Übrige ausstehende Rechnungen	1.117	881	33	1.033	1.237
Sonstiges	12	0	0	0	12
	7.911	6.710	152	7.356	8.405

Die Verbindlichkeiten und deren Fälligkeiten haben sich wie folgt entwickelt:

	Bilanz Geschäfts- jahr TEUR	Bilanz Vorjahr TEUR	Fälligkeiten			
			bis 1 Jahr Geschäfts- jahr TEUR	bis 1 Jahr Vorjahr TEUR	über 5 Jahre Geschäfts- jahr TEUR	über 5 Jahre Vorjahr TEUR
Anleihen	77.086	73.500	58.500	0	0	15.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.260	8.579	2.125	2.110	0	1.134
Erhaltene An- zahlungen auf Bestellungen	420	568	420	568	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.266	4.865	8.266	4.865	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber ver- bundenen Un- ternehmen*	6.273	0	6.273	0	0	0
Sonstige Ver- bindlichkeiten	660	695	660	695	0	0
	99.965	88.207	76.244	8.238	0	16.134

* Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurden im Jahr 2020 saldiert mit den Forderungen ausgewiesen. Diese betreffen ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die beiden Anleihen in Höhe von TEUR 58.500 bzw. TEUR 18.586 sind in Eigenkapital konvertibel.

Die Zinsabgrenzung für die Anleihen zum 31. Dezember 2021 wird wie im Vorjahr unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen im Übrigen die für den Neubau in Genin aufgenommenen Kredite in Höhe von EUR 6,5 Mio. (Vorjahr EUR 7,8 Mio.) aus. Die Darlehen haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026. Die Tilgung erfolgt in 30 gleich hohen aufeinanderfolgenden vierteljährlichen Raten in Höhe von TEUR 333, bzw. einer abweichenden Schlussrate von TEUR 133, beginnend am 30. Juni 2019. Für diese Verbindlichkeiten wurden erstrangige Grundschulden für die kreditgewährenden Banken auf dem Grundstück Estlandring in Lübeck eingetragen.

Die erhaltenen Anzahlungen sind grundsätzlich mit Anzahlungsbürgschaften zu Gunsten der Kunden besichert.

Für die Lieferantenverbindlichkeiten bestehen die üblichen Sicherheiten aus der Lieferung unter Eigentumsvorbehalt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten u.a. die Verbindlichkeiten aus Steuern mit TEUR 516 (Vorjahr TEUR 467) insbesondere aus Lohnsteuer sowie mit TEUR 83 (Vorjahr TEUR 53) sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit. Darüber hinaus werden im Wesentlichen überzahlte Debitoren mit TEUR 56 (Vorjahr TEUR 167) ausgewiesen.

Vom Ansatzwahlrecht der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge wurde wie im Vorjahr kein Gebrauch gemacht. Insgesamt ergeben sich im Wesentlichen aus den Verlustvorträgen aktive latente Steuern von EUR 40,9 Mio. (Vorjahr EUR 32,7 Mio.), ohne die Verlustvorträge von EUR 1,1 Mio. In Höhe der passiven latenten Steuern von EUR 7,9 Mio. wurden diese saldiert ausgewiesen. Die passiven latenten Steuern betreffen hauptsächlich die aktivierten Entwicklungskosten. Die berechneten latenten Steuern berücksichtigen daher nur die Umkehr dieser latenten Steuern in den Folgejahren von EUR 6,8 Mio. (Vorjahr EUR 5,0 Mio.). Dabei wurde die Mindestbesteuerung beachtet. Insgesamt werden daher EUR 2,6 Mio. passiviert. Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde unverändert ein Steuersatz von 15,75% für die Gewerbesteuer und 15,825% für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag zu Grunde gelegt. Aktive latente Steuern in Höhe von EUR 29,3 Mio. (Vorjahr EUR 24,1 Mio.) wurden nicht aktiviert.

Es bestehen zum 31.12.2021 Kreditlinien bzw. Avalkreditlinien in Höhe von EUR 3,5 Mio. (Vorjahr EUR 3,5 Mio.). Die Bürgschaften, Stand 31.12.2021 EUR 1,7 Mio., sind mit entsprechenden Barmitteln hinterlegt.

Die Umsätze setzen sich nach den im Konzern berichteten Segmenten und Regionen wie folgt zusammen:

Regionen	Segmente	Machine Business TEUR	After Sales Business TEUR	Gesamt TEUR
Zentraleuropa		14.792	6.649	21.441
Osteuropa		2	227	229
Nordeuropa		1.819	525	2.344
Südeuropa		11.260	2.906	14.166
Asien-Pazifik		4.117	1.820	5.937
Amerika und Canada		18.473	2.918	21.391
		50.463	15.045	65.508

Vorjahr:

Regionen	Segmente	Machine Business TEUR	After Sales Business TEUR	Gesamt TEUR
Zentraleuropa		6.796	4.685	11.481
Osteuropa		813	140	953
Nordeuropa		2.264	568	2.832
Südeuropa und Israel		8.346	2.316	10.662
Asien-Pazifik		8.855	2.788	11.644
Nordamerika und Canada		13.231	2.009	15.240
Mittel- und Südamerika, Mittleren Osten, Afrika und Türkei		514	52	566
		40.819	12.558	53.377

Im Segment des „Machine Business“ werden die Maschinen aus dem Bereich Selective Laser Melting nebst Optionen wie Pulversiebstationen und andere Peripheriegeräte betrachtet. Im Segment des „After Sales Business“ werden der Service, die Ersatzteile, die Handelswaren einschließlich Pulver sowie Training und Installation der Maschinen berücksichtigt.

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen hauptsächlich die aktivierten Entwicklungskosten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten als wesentlichen Posten die Währungskursgewinne von TEUR 1.187 (Vorjahr TEUR 133). Die Währungskursgewinne in Höhe von TEUR 449 (Vorjahr TEUR 6) sind zum 31.12.2021 noch nicht realisiert. Darüber hinaus sind neben den Korrekturposten der gewährten Sachbezüge mit TEUR 284 (Vorjahr TEUR 340) periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 151 (Vorjahr TEUR 977) sowie

Lohnerstattungen von TEUR 125 (Vorjahr TEUR 99) sowie Versicherungserstattungen von TEUR 118 (Vorjahr TEUR 82) als wesentliche Posten enthalten.

In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Altersversorgung von TEUR 143 (Vorjahr TEUR 214) enthalten, die ausschließlich aus der Veränderung der Pensionsrückstellung zum 31. Dezember 2021 resultieren.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten als wesentliche Einzelkosten die Kosten aus der Weiterbelastung der Tochtergesellschaften mit TEUR 5.541 (Vorjahr TEUR 9.640). Darin sind neben der Erstattung von Garantieleistungen, Serviceeinsätzen sowie sonstigen Weiterbelastungen Erstattungen im Rahmen der konzerninternen Verrechnungspreise erfolgt. Auf Basis der EBIT-Marge hat die Tochtergesellschaft in Shanghai TEUR 2.015 (Vorjahr TEUR 1.909) als Kompensationszahlung in Rechnung gestellt. Im Vorjahr hat die Tochtergesellschaft in den USA ebenfalls eine Kompensationszahlung erhalten (TEUR 6.515), was im Jahr 2021 aufgrund des verbesserten Ergebnisses und der Planung für 2022 nicht notwendig war. Des Weiteren enthält der Posten Rechts- und Beratungskosten mit TEUR 3.011 (Vorjahr TEUR 2.512), Vertriebskosten mit TEUR 2.936 (Vorjahr TEUR 2.092), Ausgangsfrachten mit TEUR 2.292 (Vorjahr TEUR 1.308) sowie Kosten für Personalgestellung von TEUR 1.049 (Vorjahr TEUR 508). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten auch periodenfremde Kosten für die Tochtergesellschaft in Italien in Höhe TEUR 410. Ferner sind Abschreibungen auf Finanzanlagen von TEUR 365 enthalten, die die Tochtergesellschaft in Russland betreffen.

Die Zinserträge betreffen im Wesentlichen die Darlehen an die Tochtergesellschaften. Zinserträge enthalten mit TEUR 40 (Vorjahr TEUR 128) solche aus verbundenen Unternehmen.

Die Zinsaufwendungen von TEUR 5.327 (Vorjahr TEUR 4.441) enthalten im Wesentlichen die langfristige Zinsen. Sie betreffen weiter mit TEUR 1.605 (Vorjahr TEUR 722) Zinsen aus der Aufzinsung der langfristigen Rückstellungen bzw. die Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen fast ausschließlich latente Steuern. Für das Geschäftsjahr 2021 werden passive latente Steuern ausgewiesen. Dabei wurde auf die aktiven latenten Steuern auf die Verlustvträge die Mindestbesteuerung angewendet. Die Mindestbesteuerung wurde auf die Umkehr der aktiven und passiven latenten Steuern in den Folgejahren ermittelt und diese von den aktiven latenten Steuern insbesondere auf den Verlustvortrag in der Bilanz gekürzt, so dass ein Passivüberhang in Höhe von TEUR 2.600 (Vorjahr TEUR 1.860) auszuweisen war. Die Veränderung der latenten Steuern in Höhe von TEUR 740 (Vorjahr TEUR 1.427) wird ergebniswirksam als Steueraufwand erfasst.

Die sonstigen Steuern enthalten neben der Kraftfahrzeugsteuer die erstmalig veranlagte Grundsteuer für die Jahre 2019 bis 2021.

IV. Sonstige Angaben

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist unmittelbar Mutterunternehmen folgender Tochtergesellschaften mit den Angaben zum 31. Dezember 2021:

	Anteil %	Nenn- kapital TEUR	Eigen- kapital TEUR	Jahres- ergebnis TEUR
SLM Solutions Singapore Pte Ltd., Singapur	100	1	1.577	26
SLM Solutions NA, Inc., Commerce, Michigan/ USA	100	2.331	3.915	1.463
SLM Solutions (Shanghai) Ltd., China	100	400	-172	-206
SLM Solutions RUS OOO, Russland	100	96	176	-85
SLM Solutions (India) Pvt Ltd., Indien ^{*1)}	100	23	131	83
SLM Solutions (Italy) S.R.L., Italien	100	25	190	339
SLM Solutions (France) SAS, Frankreich	100	25	-230	4
SLM Solutions (Canada) Ltd., Kanada	100	177	63	-19
SLM Solutions Japan Inc., Japan (in Gründung)	100			
SLM Solutions Korea LLC., Korea (in Gründung)	100			

^{*1)} einschließlich mittelbare Beteiligung über SLM Solutions Singapore Pte Ltd., Singapur von 0,1%

Die Tochtergesellschaften in Japan und Korea haben ihre operative Tätigkeit noch nicht aufgenommen.

Konzernverhältnis

Die Gesellschaft stellt als börsennotierte Aktiengesellschaft einen Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf. Dieser von der SLM Solutions Group AG als Mutterunternehmen aufgestellte Konzernabschluss stellt sowohl den größten als auch den kleinsten Konsolidierungskreis dar und wird im Bundesanzeiger offengelegt.

Gesellschaftsorgane

Im Jahr 2021 und bis heute gehörten bzw. gehören dem Vorstand an:

Sam O’Leary, COO (ab 20. Januar 2021 CEO)

Dirk Ackermann, CFO (ab 1. August 2021)

André Witt, Vorstand (ab 20. Januar bis 31. Juli 2021)

Meddah Hadjar, CEO (bis 20. Januar 2021)

Die derzeitige Vergütungsstruktur wurde mit den Dienstverträgen fixiert. Die bestehenden Dienstverträge werden durch ein long-term-incentive-Programm (LTI) ergänzt. Entsprechend dem Deutschen Corporate Governance Kodex enthalten die Bezüge für einzelne Vorstandsmitglieder fixe und variable Bestandteile.

Für das im Jahr 2018 ausgetretene Vorstandsmitglied Herrn Schöneborn besteht eine leistungsorientierte Pensionszusage aus seiner langjährigen Tätigkeit als Führungskraft in der SLM Solutions GmbH. Die Pensionszusage entspricht grundsätzlich den auch anderen Mitarbeitern gewährten Zusagen und sieht Alters-, Invaliden- und Witwenrenten vor. Die Höhe der Alters- bzw. Invalidenrente beträgt 15% der pensionsfähigen Bezüge (letztes Bruttogehalt ohne Nebenbezüge) und steigt nach Ablauf der Wartezeit von 10 Dienstjahren um 1% pro weiteres Dienstjahr bis auf maximal 35% an. Die Witwenrente beträgt 50% der Rente, auf die der Anspruchsberechtigte Anspruch oder Anwartschaft hatte. Darauf beruht eine Pensionsrückstellung zum 31.12.2021 in Höhe von TEUR 1.328 (Vorjahr TEUR 1.196), die ergebniswirksam aufgestockt wird.

Weitere Bezüge an ehemalige Vorstandsmitglieder wurden im Jahr 2021 nicht gewährt oder gezahlt.

Die Gesamtbezüge des Vorstand belaufen sich im Jahr 2021 auf TEUR 1.063 (Vorjahr TEUR 1.003).

2021 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Mitglied	Beruf	Mandate außerhalb der SLM-Gruppe Stand per 31.12.2021
Thomas Schweppe, Bad Homburg Vorsitzender des Aufsichtsrats	Geschäftsführer	keine
Hans-Joachim Ihde, Lübeck	Kaufmann	Ceresio GmbH, Managing Director
Nicole Englisch, Starnberg	Rechtsanwältin	keine
Dr. Roland Busch, Frankenthal	Aufsichtsrat	Bilfinger SE, Member of the Supervisory Board Yonder AG, Switzerland, Chairman of the Board of Directors Delvag Versicherungs-AG, Chairman of the Supervisory Board Lufthansa Technik AG, Member of the Supervisory Board Medondo Holding AG, Member of the Board of Directors Lufthansa Pension Trust e. V., Member of the Board of Directors Lufthansa Malta Pension Holding Ltd., Member of the Investment Board Lufthansa Leasing GmbH, Member of the Supervisory Board
Kevin Czinger, Los Angeles	Geschäftsführer	keine
Magnus René, Boston, USA Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	Geschäftsführer	Inkbit Inc. Board Director Ovzon AB, Chairman AMT Ltd, Chairman Bomill AB, Board Director Fellow of the Swedish Academy of Engineering Sciences (IVA)

Die Hauptversammlung entscheidet über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. Gemäß Beschluss vom 2. Juni 2017 erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats bis heute unverändert neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung, die für das einzelne Mitglied EUR 25.000,00 beträgt. Dabei erhält der Vorsitzende das 2-Fache und der Stellvertreter das 1,5-Fache dieser Pauschale. Die Vergütung für die Mitglieder des Präsidialausschusses beträgt jeweils EUR 5.000 und des Prüfungsausschusses EUR 7.500, wobei der Vorsitzende jeweils das 2-Fache erhält.

In TEUR	2021	2020
Vergütung für die Aufsichtsratsstätigkeit	238	226

Weitere Vergütungsvereinbarungen bestanden für die Aufsichtsräte im Geschäftsjahr 2021 nicht.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf die SLM AG entsprechenden Einfluss nehmen können bzw. der Kontrolle bzw. dem maßgeblichen Einfluss durch die SLM AG unterliegen. Als nahestehende Personen wurden im Geschäftsjahr die Vor-

stands- und Aufsichtsratsmitglieder und die Tochtergesellschaften sowie die Ceresio GmbH und die Divergent Technologies Inc., Torrance, USA identifiziert.

Mit Divergent Technologies Inc., Torrance, USA wurde im Jahr 2021 ein Umsatz in Höhe von USD 192.358,21 (EUR 161.298,34) (Vorjahr TEUR 0) erzielt. Zum 31.12.2021 standen USD 126.420,36 (EUR 111.619,60) (Vorjahr TEUR 0) noch zur Zahlung aus.

Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden insbesondere mit den Tochtergesellschaften abgeschlossen. Es handelt sich dabei um Finanzierungs- und Dienstleistungsverträge. Vorstand und Aufsichtsrat erhalten die vereinbarten Vergütungen.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist in 22.701.725 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je einem Euro eingeteilt.

Kapitalrücklage

Der Betrag, der bei der Ausgabe der zweiten Tranche der Wandelanleihe für das Wandlungsrecht erzielt wurde, ist in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB eingestellt worden. Die Bewertung erfolgte mit dem Zeitwert des Wandlungsrechts als Residualgröße aus der Differenz zwischen dem tatsächlichen Emissionserlös und dem rechnerischen Ausgabebetrag/Marktpreis einer vergleichbaren, marktüblich verzinsten Schuldverschreibung ohne Wandlungsrecht. Es wurde ein Betrag von TEUR 3.167 dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und der Kapitalrücklage zugeführt. Durch die Ausübung des Wandlungsrechts war dieser anteilig aufzulösen. Die Kapitalrücklage wurde zudem um TEUR 9.941 entsprechend der anteiligen Wandlung erhöht.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2019 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 24. Juni 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder teilweise, einmalig oder mehrmals, um bis zu insgesamt EUR 9.889.476,00 durch Ausgabe von bis zu 9.889.476 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019). In der Hauptversammlung vom 16. Juni 2020 wurde eine Änderung bzw. Verlängerung dieser Ermächtigung beschlossen.

Das Genehmigte Kapital 2019 wurde seit seiner Schaffung zwar noch nicht ausgenutzt. Es enthält jedoch die Einschränkung, dass die Zahl der unter seiner Ausnutzung ausgegebenen Aktien und der Aktien, die zur Bedienung von Wandel- und/oder Optionsrechten bzw. zur Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten aus Schuldverschreibungen mit Options- und/oder Wandlungsrecht bzw. -pflicht (bzw. eine Kombination dieser Instrumente), die während der Laufzeit dieser Ermächtigung ausgegeben werden, ausgegeben werden können oder auszugeben sind, einen Betrag des Grundkapitals von insgesamt EUR 9.889.476,00 nicht übersteigen darf. Aufgrund der zwischenzeitlichen Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen durch die Gesellschaft im Juli 2020 („Wandelschuldverschreibungen 2020/2026“ oder „1. Tranche“) sowie im April 2021 („Wandelschuldverschreibungen 2021/2026“ oder „2. Tranche“) im Gesamtvolumen von EUR 30.000.000,00, die derzeit in bis zu 4.157.705 Aktien der Gesellschaft wandelbar sind, sowie dem Recht der Inhaber der Wandelschuldverschreibungen 2020/2026, unter bestimmten Voraussetzungen weitere Wandelschuldverschreibungen im Volumen von mindestens EUR 30.213.000,00 („3. Tranche“) zu beziehen, die anfänglich in mindestens bis zu 3.452.914

Aktien wandelbar sein werden, steht das Genehmigte Kapital 2019 nur noch in sehr eingeschränktem Umfang für Kapitalerhöhungen zur Verfügung.

Daher ist der Vorstand in der Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 ermächtigt worden, das Grundkapital bis zum 15. Juni 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder teilweise, einmalig oder mehrmals, um bis zu insgesamt EUR 9.889.476,00 durch Ausgabe von bis zu 9.889.476 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021).

Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen; das gesetzliche Bezugsrecht kann auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien ganz oder teilweise von einem durch den Vorstand bestimmten Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten.

Bilanzverlust

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 23. März 2021 wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag von EUR 36.058.622,45 zum 31. Dezember 2020 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

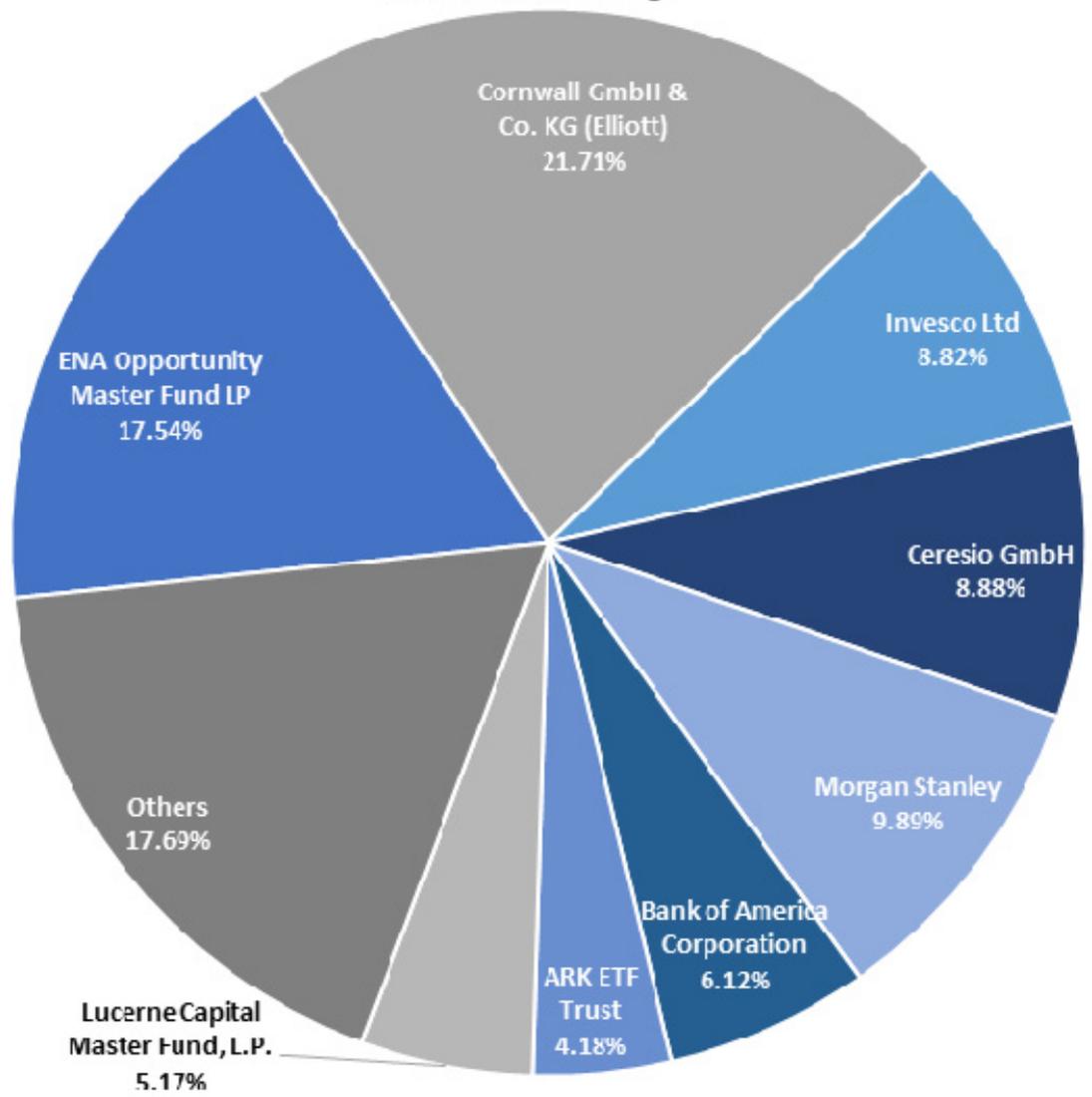
Ausschüttungssperre

Die handelsrechtliche Ausschüttungssperre entfaltet aktuell keine Wirkung, da ausreichend freie Rücklagen zur Verfügung stehen.

Aktionärsstruktur

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bestanden folgende uns bekannte Beteiligungen am Kapital der SLM AG (Stand 31.12.2021)

SLM Shareholding



Veröffentlichungen zu den Beteiligungen nach § 40 Abs. 1 WpHG (Fassung 17. August 2017)

Aus Vorjahren anzugebende Stimmrechtsmitteilungen:

1. Mitteilung vom 11.10.2016

Stimmrechtsmitteilung

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH	Bockenheimer Landstraße 10, 60323 Frankfurt am Main Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

04.10.2016

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	2,50 %	0 %	2,50 %	17980867
letzte Mitteilung	4,88 %	0 %	4,88 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338		450000	%	2,50 %
Summe	450000		2,50 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
		Summe			%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

2. Mitteilung vom 21.2.2018

Stimmrechtsmitteilung

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland

2. Grund der Mitteilung

<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiger Grund: Beendigung Stimmrechtsvereinbarung und damit verbundener Wegfall des Vorkaufsrechts

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name: Herr Henner Schöneborn, Geburtsdatum: 19.05.1963	Registrierter Sitz und Staat:
--	-------------------------------

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

21.02.2018

21.02.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	1,50 %	0,00 %	1,50 %	17980867
letzte Mitteilung	27,30 %	24,54 %	27,77 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	270000	0	1,50 %	0 %
Summe	270000		1,50 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

3. Mitteilung vom 21.2.2018**Stimmrechtsmitteilung****1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland

2. Grund der Mitteilung

<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiger Grund: Beendigung Stimmrechtsvereinbarung und damit verbundener Wegfall des Vorkaufsrechts

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Roman Schöneborn, Geburtsdatum: 02.01.1991	

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

21.02.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	0,25 %	0,00 %	0,25 %	17980867
letzte Mitteilung	27,30 %	27,05 %	27,30 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	45000	0	0,25 %	0 %
Summe	45000		0,25 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
<input type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

4. Mitteilung vom 21.2.2018

Stimmrechtsmitteilung

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland

2. Grund der Mitteilung

<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiger Grund: Beendigung Stimmrechtsvereinbarung und damit verbundener Wegfall des Vorkaufsrechts

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Fabian Schöneborn, Geburtsdatum: 14.08.1993	

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

21.02.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	0,25 %	0,00 %	0,25 %	17980867
letzte Mitteilung	27,30 %	27,05 %	27,30 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	45000	0	0,25 %	0 %
Summe	45000		0,25 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
<input type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG
(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

5. Mitteilung vom 18.1.2019

Stimmrechtsmitteilung

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
DWS Investment GmbH	Frankfurt am Main Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

16.01.2019

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,95 %	0,00 %	2,95 %	17.980.867
letzte Mitteilung	3,52 %	0,00 %	3,52 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	530.000	0,00 %	2,95 %
Summe		530.000		2,95 %

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

Datum

18.01.2019

6. Mitteilung vom 25.1.2019**1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Allianz Global Investors GmbH	Frankfurt/Main Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

24.01.2019

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,84 %	0,49 %	3,33 %	17980867
letzte Mitteilung	4,35 %	0,58 %	4,93 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338		511.163	%	2,84 %
Summe		511.163		2,84 %

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Differenzkontrakt	N/A	N/A	Bar	87.641	0,49 %
			Summe	87.641	0,49 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
<input checked="" type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Allianz SE	%	%	%
Allianz Asset Management GmbH	%	%	%
Allianz Global Investors GmbH	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

Datum
25.01.2019

7. Mitteilung vom 9.4.2019

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person:	Registrierter Sitz, Staat:
DPE Deutsche Private Equity Gesellschaft mbH (als Rechtsnachfolgerin der DPE Deutsche Private Equity B.V./as legal successor of DPE Deutsche Private Equity B.V.)	München, Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG

5. Datum der Schwellenberührung:

03.04.2019

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,96 %	0 %	2,96 %	19778953
letzte Mitteilung	4,67 %	0 %	4,67 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	585329	0 %	2,96 %
Summe		585329		2,96 %

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
DPE Deutsche Private Equity Gesellschaft mbH	%	%	%
Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG
(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Informationen:

Infolge der Verschmelzung der DPE Deutsche Private Equity B.V. auf die DPE Deutsche Private Equity Gesellschaft mbH (vom 04.04.2019) ist die DPE Deutsche Private Equity Gesellschaft mbH neue Konzernobergesellschaft. Der unter Ziffer 6 in Zeile zwei angegebene Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung bezieht sich auf die am 14.08.2018 veröffentlichte Korrektur der am 19.06.2018 veröffentlichten Stimmrechtsmitteilung der DPE Deutsche Private Equity B.V..

Datum	
09.04.2019	

8. Mitteilung vom 9.4.2019

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person:	Registrierter Sitz, Staat:
NN Group N.V.	Den Haag, Niederlande

4. Namen der Aktionäre
mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

03.04.2019

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,96 %	0 %	2,96 %	19778953
letzte Mitteilung	4,67 %	0 %	4,67 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	585329	0 %	2,96 %
Summe		585329		2,96 %

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
NN Group N.V.	%	%	%
NN Insurance Eurasia N.V.	%	%	%
Nationale-Niederlanden Nederland B.V.	%	%	%
Nationale-Niederlanden Levensverzekering Maatschappij N.V.	%	%	%
Private Equity Investments II B.V.	%	%	%
Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Informationen:

Datum	
09.04.2019	

9. Mitteilung vom 2.5.2019**1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person:	Registrierter Sitz, Staat:
The Goldman Sachs Group, Inc.	Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

26.04.2019

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	0,001 %	0,09 %	0,10 %	19778953
letzte Mitteilung	0,82 %	5,32 %	6,14 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338		292	%	0,001 %
Summe		292		0,001 %

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Wertpapierleihe	Offen		18682	0,09 %
		Summe	18682	0,09 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
		Summe			%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
GSAM Holdings LLC	%	%	%
Goldman Sachs Asset Management, L.P.	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs & Co. LLC.	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Informationen:

--

Datum

02.05.2019

10. Mitteilung vom 10.10.2019

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

<input type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiger Grund: Erwerb und Fusion mit Oppenheimer Funds Inc., siehe Abschnitt 10

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person:	Registrierter Sitz, Staat:
Invesco Ltd.	Hamilton, Bermuda

4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

AIM INTERNATIONAL MUTUAL FUNDS (INVESCO INTERNATIONAL MUTUAL FUNDS)

5. Datum der Schwellenberührung:

24.05.2019

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	10,12 %	0,00 %	10,12 %	19.778.953
letzte Mitteilung	n/a %	n/a %	n/a %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	2.001.979	0,00 %	10,12 %
Summe		2.001.979		10,12 %

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
<input checked="" type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Invesco Ltd.	%	%	%
Invesco Holding Company Limited	%	%	%
Invesco Holding Company(US), Inc.	%	%	%
Oppenheimer Acquisition Corporation	%	%	%
Oppenheimerfunds, Inc.	%	%	%
OFI Global Asset Management, Inc.	%	%	%
Invesco Group Services, Inc.	%	%	%
Invesco Advisers, Inc.	10,12 %	%	10,12 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG
(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Informationen:

Erwerb und Fusion mit Oppenheimer Funds Inc. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: https://ir.invesco.com/investor-relations/press-releases/default.aspx? ga=2.153008441.1018859822.1558359393-832691936.1556037780

Datum

10.10.2019

11. Mitteilung vom 10.10.2019

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

<input type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiger Grund: Erwerb und Fusion mit Oppenheimer Funds Inc., siehe Abschnitt 10

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person:	Registrierter Sitz, Staat:
AIM INTERNATIONAL MUTUAL FUNDS (INVESCO INTERNATIONAL MUTUAL FUNDS)	Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika

4. Namen der Aktionäre
mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

24.05.2019

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	10,12 %	0,00 %	10,12 %	19.778.953
letzte Mitteilung	n/a %	n/a %	n/a %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	2.001.979	0	10,12 %	0,00 %
Summe	2.001.979		10,12 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Informationen:

Erwerb und Fusion mit Oppenheimer Funds Inc. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:
<https://ir.invesco.com/investor-relations/press-releases/default.aspx? ga=2.153008441.1018859822.1558359393-832691936.1556037780>

Datum

10.10.2019

12. Mitteilung vom 6.1.2020

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Freiwillige Konzernmitteilung bezüglich Schwellenberührungen von Tochterunternehmen aufgrund einer internen Restrukturierung

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Natürliche Person (Vorname, Nachname):	Geburtsdatum:
Paul E. Singer	22.08.1944

4. Namen der Aktionäre
mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Cornwall GmbH & Co. KG

5. Datum der Schwellenberührung:

01.01.2020

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	28,00 %	0,76 %	28,76 %	19778953
letzte Mitteilung	28,00 %	0,76 %	28,76 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	5537706	0,00 %	28,00 %
Summe		5537706		28,00 %

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Wandelanleihen	11.10.2022		Physisch	150948	0,76 %
			Summe	150948	0,76 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
<input checked="" type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott International Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott International Special GP, LLC	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	27,97 %	%	27,97 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott International Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott International Special GP, LLC	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg)	%	%	%

S.à.r.l.			
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	27,97 %	%	27,97 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott International Capital Advisors Inc.	%	%	%
Elliott International Special GP, LLC	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	27,97 %	%	27,97 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott International Capital Advisors Inc	%	%	%
Elliott International Special GP, LLC	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	27,97 %	%	27,97 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%

The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%

Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%

Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Investment Management GP LLC	%	%	%
Elliott Investment Management L.P.	28,00 %	%	28,76 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

Datum

06.01.2020

13. Stimmrechtsmitteilung vom 16.07.2021

1. Angaben zum Emittenten

Name:	SLM Solutions Group AG
Straße, Hausnr.:	Estlandring 4
PLZ:	23560
Ort:	Lübeck Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

<input type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input checked="" type="checkbox"/> Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/> Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Natürliche Person (Vorname, Nachname):	George Kounelakis
Geburtsdatum:	13.11.1973

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

ENA Opportunity Master Fund LP

5. Datum der Schwellenberührung:

15.07.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	18,71 %	0,00 %	18,71 %	21228953
letzte Mitteilung	20,14 %	0,00 %	20,14 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	3972829	0,00 %	18,71 %
Summe		3972829		18,71 %

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
<input checked="" type="checkbox"/> Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
George Kounelakis	%	%	%
ENA Investment Capital (Cayman) Limited	%	%	%
ENA Investment Capital (Cayman) LP	%	%	%
ENA Investment Capital Intermediate Limited	%	%	%
ENA Investment Capital (UK) Limited	%	%	%
ENA Investment Capital LLP	18,71 %	%	18,71 %
-	%	%	%
George Kounelakis	%	%	%
ENA Investment Capital (Cayman) Limited	%	%	%
ENA Investment Capital (Cayman) LP	%	%	%
ENA Investment Capital (GP) Ltd	%	%	%
ENA Opportunity Master Fund LP	18,71 %	%	18,71 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

□

Datum

16.07.2021

14. Stimmrechtsmitteilung vom 22.07.2021 (1)

1. Angaben zum Emittenten

Name:	SLM Solutions Group AG
Straße, Hausnr.:	Estlandring 4
PLZ:	23560
Ort:	Lübeck Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input checked="" type="checkbox"/> Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/> Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person: Elliott International Limited
Registrierter Sitz, Staat: George Town (Grand Cayman), Cayman Islands, Kaimaninseln

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Cornwall GmbH & Co. KG

5. Datum der Schwellenberührung:

15.07.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	23,22 %	0,00 %	23,22 %	21.228.953
letzte Mitteilung	29,79 %	0,00 %	29,79 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	4.929.042	0,00 %	23,22 %
Summe	4.929.042		23,22 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input type="checkbox"/> Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
<input checked="" type="checkbox"/> Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem ober-

ten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Elliott International Limited	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	23,22 %	%	23,22 %
-	%	%	%
Elliott International Limited	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	23,22 %	%	23,22 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

Datum

21.07.2021

15. Stimmrechtsmitteilung vom 22.07.2021 (2)

1. Angaben zum Emittenten

Name:	SLM Solutions Group AG
Straße, Hausnr.:	Estlandring 4
PLZ:	23560
Ort:	Lübeck Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input checked="" type="checkbox"/> Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/> Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Natürliche Person (Vorname, Nachname): Paul E. Singer
Geburtsdatum: 22.08.1944

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Cornwall GmbH & Co. KG

5. Datum der Schwellenberührung:

15.07.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	23,22 %	1,77 %	24,98 %	21.228.953
letzte Mitteilung	28,00 %	0,76 %	28,76 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	4.929.042	0,00 %	23,22 %
Summe		4.929.042		23,22 %

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Wandelanleihen	11.10.2022	19.09.2022	Physisch	375.011	1,77 %
			Summe	375.011	1,77 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<p>Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.</p> <p>X Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:</p>

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Part-	%	%	%

nership			
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%

Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott International Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott International Special GP, LLC	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	23,22 %	%	23,22 %
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott International Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott International Special GP, LLC	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	23,22 %	%	23,22 %
-	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott International Capital Advisors Inc.	%	%	%
Elliott International Special GP, LLC	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%

Maidenhead LLC		%		%		%
Wolverton (Luxembourg) S.à r.l.		%		%		%
Cornwall (Luxembourg) S.à r.l.		%		%		%
Cornwall Verwaltungs GmbH		%		%		%
Cornwall GmbH & Co. KG		23,22 %		%		23,22 %
-		%		%		%
Paul E. Singer		%		%		%
Elliott International Capital Advisors Inc.		%		%		%
Elliott International Special GP, LLC		%		%		%
Hambledon, Inc.		%		%		%
Elliott International, L.P.		%		%		%
Maidenhead LLC		%		%		%
Wolverton (Luxembourg) S.à r.l.		%		%		%
Cornwall (Luxembourg) S.à r.l.		%		%		%
Cornwall GmbH & Co. KG		23,22 %		%		23,22 %
-		%		%		%
Paul E. Singer		%		%		%
Elliott Investment Management GP LLC		%		%		%
Elliott Investment Management L.P.		23,22 %		%		24,98 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

□

Datum

21.07.2021

16. Stimmrechtsmitteilung vom 06.08.2021

1. Angaben zum Emittenten

Name:	SLM Solutions Group AG
Straße, Hausnr.:	Estlandring 4
PLZ:	23560
Ort:	Lübeck Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/> Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/> Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person: ARK ETF Trust
Registrierter Sitz, Staat: Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

□

□

5. Datum der Schwellenberührung:

19.07.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	4,47 %	0,00 %	4,47 %	21.228.953
letzte Mitteilung	5,53 %	0,00 %	5,53 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	948.233	0	4,47 %	0,00 %
Summe	948.233		4,47 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
<input type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

□

Datum

05.08.2021

17. Stimmrechtsmitteilung vom 06.08.2021 (2)

1. Angaben zum Emittenten

Name:	SLM Solutions Group AG
Straße, Hausnr.:	Estlandring 4
PLZ:	23560
Ort:	Lübeck Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/> Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/> Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Natürliche Person (Vorname, Nachname): Catherine D. Wood
Geburtsdatum: 26.11.1955

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

ARK ETF Trust

5. Datum der Schwellenberührung:

19.07.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	4,47 %	0,00 %	4,47 %	21.228.953
letzte Mitteilung	5,53 %	0,00 %	5,53 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (\$ 33 WpHG)	zugerechnet (\$ 34 WpHG)	direkt (\$ 33 WpHG)	zugerechnet (\$ 34 WpHG)
DE000A111338	0	948.233	0,00 %	4,47 %
Summe		948.233		4,47 %

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
<input checked="" type="checkbox"/> Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Catherine D. Wood	%	%	%
ARK Investment Management LP	%	%	%
ARK Investment Management LLC	4,47 %	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

Datum

05.08.2021

18. Stimmrechtsmitteilung vom 29.09.2021

1. Angaben zum Emittenten

Name:	SLM Solutions Group AG
Straße, Hausnr.:	Estlandring 4
PLZ:	23560
Ort:	Lübeck Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

<input type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input checked="" type="checkbox"/> Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/> Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Natürliche Person (Vorname, Nachname): Hans-Joachim Ihde
Geburtsdatum: 04.11.1945

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Ceresio GmbH mit Sitz in Lübeck

5. Datum der Schwellenberührung:

15.07.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	9,50 %	0,00 %	9,50 %	21.228.953
letzte Mitteilung	10,19 %	0,00 %	10,19 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	2.015.887	0,00 %	9,50 %
Summe	2.015.887		9,50 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
<input checked="" type="checkbox"/> Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Hans-Joachim Ihde	%	%	%
Ceresio GmbH	9,50 %	%	9,50 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

Datum

28.09.2021

19. Stimmrechtsmitteilung vom 14.12.2021

1. Angaben zum Emittenten

Name: SLM Solutions Group AG
Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97
Straße, Hausnr: Estlandring 4
PLZ: 23560
Ort: Lübeck, Deutschland

2. Grund der Mitteilung

Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person: Bank of America Corporation
Registrierter Sitz, Staat: Wilmington, DE, Vereinigte Staaten

4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Merrill Lynch International

5. Datum der Schwellenberührung

08.12.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte in % (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente in % (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile in % (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	6,22	17,79	24,01	22.361.725
letzte Mitteilung	4,69	18,40	23,09	

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut direkt (§ 33 WpHG)	absolut zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt in % (§ 33 WpHG)	zugerechnet in % (§ 34 WpHG)
DE000A111338 0		1.390.103	0,00	6,22
Summe:		1.390.103		6,22

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Rückübertragungsanspruch	N/A	N/A	73.594	0,33
Nutzungsrechte	N/A	N/A	3.727.324	16,67
		Summe:	3.800.918	17,00

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Swaps	31/01/2022 - 31/08/2023	N/A	Barausgleich	177.605	0,79
		Summe:		177.605	0,79

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Bank of America Corporation			
NB Holdings Corporation			
BofAML Jersey Holdings Limited			
BofAML EMEA Holdings 2 Limited			
ML UK Capital Holdings Limited			
Merrill Lynch International	6,22	17,59	23,81
-			
Bank of America Corporation			
NB Holdings Corporation			
BAC North America Holding Company			
Bank of America, National Association			
-			
Bank of America Corporation			
NB Holdings Corporation			
BofA Securities, Inc.			

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung: N/A

10. Sonstige Informationen:

Datum
09.12.2021

20. Stimmrechtsmitteilung vom 15.12.2021

1. Angaben zum Emittenten

Name: SLM Solutions Group AG
Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97
Straße, Hausnr: Estlandring 4
PLZ: 23560
Ort: Lübeck, Deutschland

2. Grund der Mitteilung

Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Natürliche Person (Vorname, Nachname): Pieter Taselaar
Geburtsdatum: 1962-06-13

4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

The Lucerne Capital Master Fund, L.P.

5. Datum der Schwellenberührung

14.12.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte in % (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente in % (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile in % (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	5,24	0,00	5,24	22.361.725
letzte Mitteilung	4,06	0,00	4,06	

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut direkt (§ 33 WpHG)	absolut zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt in % (§ 33 WpHG)	zugerechnet in % (§ 34 WpHG)
DE000A111338 0		1.172.789	0,00	5,24
Summe:		1.172.789		5,24

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00
		Summe:	0	0,00

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			n/a	0	0,00
			Summe:	0	0,00

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Pieter Taselaar			
Lucerne Capital General Partner, LLC			
Lucerne Capital Management, L.P.			
Lucerne GenPar Fund, LLC			
The Lucerne Capital Fund, L.P.			
The Lucerne Capital Master Fund, L.P.	5,04		5,04

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung: N/A

10. Sonstige Informationen:

Datum

15.12.2021

21. Stimmrechtsmitteilung vom 22.12.2021

1. Angaben zum Emittenten

Name: SLM Solutions Group AG
Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97
Straße, Hausnr: Estlandring 4
PLZ: 23560
Ort: Lübeck, Deutschland

2. Grund der Mitteilung

Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person: Morgan Stanley
Registrierter Sitz, Staat: Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten

4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Morgan Stanley & Co. International plc
Morgan Stanley & Co. LLC

5. Datum der Schwellenberührung

17.12.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte in % (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente in % (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile in % (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	10,04	2,71	12,75	22.361.725
letzte Mitteilung	9,88	2,65	12,53	

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut direkt (§ 33 WpHG)	absolut zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt in % (§ 33 WpHG)	zugerechnet in % (§ 34 WpHG)
DE000A111338 0		2.244.929	0,00	10,04
Summe:		2.244.929		10,04

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Rückübertragungsanspruch aus Wert- papierleihe	jederzeit	jederzeit	345.484	1,54
		Summe:	345.484	1,54

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instru- ments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physi- sche Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Equity Swap	22.12.2021	jederzeit	Barausgleich	259.616	1,16
			Summe:	259.616	1,16

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Morgan Stanley Morgan Stanley Capital Ma- nagement, LLC Morgan Stanley Domestic Holdings, Inc. Morgan Stanley & Co. LLC	3,84		5,24
-			
Morgan Stanley Morgan Stanley International Holdings Inc. Morgan Stanley International Limited Morgan Stanley Investments (UK) Morgan Stanley & Co. Interna- tional plc	6,19		7,39
-			
Morgan Stanley Morgan Stanley Capital Ma- nagement, LLC Morgan Stanley Domestic Holdings, Inc. Morgan Stanley & Co. LLC Prime Dealer Services Corp.	3,84		5,24
-			
Morgan Stanley Morgan Stanley Capital Ma- nagement, LLC Morgan Stanley Domestic Holdings, Inc. E*TRADE Financial Holdings, LLC ETCM Holdings, LLC E*TRADE Securities LLC			

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung: N/A

10. Sonstige Informationen:

Auslöser für die Meldung war der Erwerb von Kundenwertpapieren, für die Morgan Stanley & Co. LLC ein Nutzungsrecht hat

Datum

22.12.2021

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter ohne Vorstandsmitglieder hat sich im Jahr 2021 auf 392 (Vorjahr 345) Mitarbeiter erhöht. Darin sind durchschnittlich 27 (Vorjahr 30) Auszubildende und Studenten im Praktikum enthalten. Diese Mitarbeiter einschließlich der Auszubildenden (0 Vertrieb, 2 After-Sales, 4 Entwicklung, 2 Produktion, 19 Verwaltung) verteilen sich wie folgt auf die Bereiche:

▫ Produktion	92	(Vorjahr 93)
▫ F&E	113	(Vorjahr 100)
▫ Vertrieb	22	(Vorjahr 61)
▫ After Sales	85	(Vorjahr 48)
▫ Verwaltung	80	(Vorjahr 43)

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen zum Bilanzstichtag Miet- und Leasingverpflichtungen von insgesamt TEUR 489 für Miet- und Leasingverträge von Fahrzeugen, Büroausstattungen und sonstigen Serviceleistungen. Die Verpflichtungen haben eine Fälligkeit von TEUR 321 im Jahr 2022 sowie mit TEUR 0 eine von über 5 Jahren.

Es bestehen darüber hinaus keine wesentlichen Verpflichtungen aus dem Bestellobligo.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Außerbilanzielle Geschäfte

Im Berichtsjahr wurden keine entsprechenden Transaktionen getätigt, die dauerhaft keinen Eingang in den Jahresabschluss finden oder einen dauerhaften Abgang von Vermögensgegenständen oder Schulden aus der Handelsbilanz nach sich ziehen würden.

Nachtragsbericht

Im Februar 2022 wurde die Laufzeitverlängerung der Wandelanleihe 2017/2022 von den Anleihegläubigern genehmigt. Die Fälligkeit ist damit auf den 11. Oktober 2024 verschoben worden. Im Gegenzug wurde der Zinssatz für die Verlängerung für den Zeitraum um 200 Basispunkte auf 7,5% erhöht. Darüber hinaus sehen die geänderten Bedingungen vor, dass jeder Anleihegläubiger die Möglichkeit hat, die Rückzahlung aller oder eines Teils der Anleihen zum ursprünglichen Fälligkeitstermin am 11. Oktober 2022 zu verlangen. Ein solcher Antrag muss bis zum 8. April 2022 gestellt werden.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die SLM AG hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und der Öffentlichkeit auf der Internetseite des Unternehmens (www.slm-solutions.com) dauerhaft zugänglich gemacht.

Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr erfassten Honorare des Abschlussprüfers setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2021
Abschlussprüfung	185
Andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	0
Sonstige Leistungen	0
Summe	185

Die Abschlussprüfungsleistungen beinhalten die Honorare für die Konzernabschlussprüfung sowie die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Einzelabschlusses der SLM Solutions Group AG.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresfehlbetrag von EUR -26.776.353,63 zum 31. Dezember 2021 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, der Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Lübeck, den 19. März 2022

SLM Solutions Group AG

Der Vorstand

Sam O’Leary

Dirk Ackermann

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 1.1.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2021 €	Stand 1.1.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2021 €	Stand Vorjahr €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.537.280,24	0,00	-1.090.072,94	0,00	11.447.207,30	7.245.275,39	2.256.958,28	-1.090.072,94	0,00	8.412.160,73	3.035.046,57	5.292.004,85
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.386.362,49	346.361,47	-76.345,36	0,00	2.656.378,60	1.497.985,22	350.588,69	-76.345,36	0,00	1.772.238,55	884.140,05	888.367,27
3. Geschäfts- oder Firmenwert	12.935.758,09	0,00	0,00	0,00	12.935.758,09	5.389.899,20	1.077.979,84	0,00	0,00	6.467.879,04	6.467.879,05	7.545.858,89
4. Anlagen im Bau Entwicklungskosten	13.763.733,51	8.089.820,94	0,00	0,00	21.852.576,45	0,00	0,00	0,00	0,00	21.852.576,45	21.852.576,45	13.763.733,51
	41.823.196,33	8.435.182,41	-1.166.418,30	0,00	48.891.950,44	14.133.169,81	3.885.526,81	-1.166.418,30	0,00	16.652.278,32	32.239.842,12	27.469.986,52
II. Sachanlagen												
1. Grundstück, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.504.861,24	25.750,00	0,00	0,00	24.530.611,24	1.053.055,11	402.073,49	0,00	0,00	1.455.128,60	23.075.482,64	23.451.806,13
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.706.888,72	2.891.030,53	-3.650.870,85	0,00	15.947.028,40	7.783.914,09	1.750.416,64	-1.277.488,82	0,00	8.256.841,91	7.690.186,49	8.922.954,63
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.417.622,65	573.963,95	-325.057,07	25.500,00	5.692.029,53	3.455.980,29	595.452,55	-324.842,25	0,00	3.726.590,59	1.965.438,94	1.961.642,36
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	452.967,86	259.791,48	-206.080,00	-25.500,00	481.179,34	0,00	0,00	0,00	0,00	481.179,34	481.179,34	452.967,86
	47.082.320,47	3.750.535,96	-4.182.007,92	0,00	46.650.848,51	12.292.949,49	2.747.942,68	-1.602.331,07	0,00	13.438.561,10	33.212.287,41	34.789.370,98
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.300.478,68	201.760,52	0,00	0,00	3.502.239,20	0,00	364.964,81	0,00	0,00	364.964,81	3.137.274,39	3.300.478,68
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.558.737,07	21.782,92	-1.989.022,27	0,00	591.497,72	0,00	0,00	0,00	0,00	591.497,72	591.497,72	2.558.737,07
	5.859.215,75	223.543,44	-1.989.022,27	0,00	4.093.736,92	0,00	364.964,81	0,00	0,00	364.964,81	3.728.772,11	5.859.215,75
	94.564.692,55	12.409.261,81	-7.337.448,49	0,00	99.636.505,87	26.426.119,30	6.799.434,30	-2.768.749,37	0,00	30.455.804,23	69.180.701,64	68.138.573,29

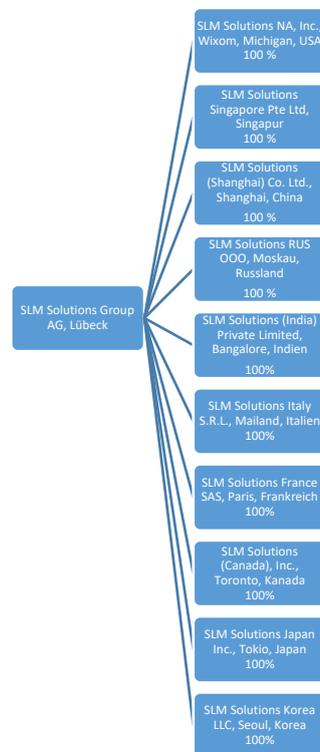
Lagebericht der SLM Solutions Group AG, Lübeck

Geschäftsjahr 2021

Grundlagen der SLM Solutions Group AG

Struktur

Der in Lübeck ansässige Konzern SLM Solutions Group AG (SLM AG oder SLM Solutions) verfügte zum 31. Dezember 2021 über zehn hundertprozentige Tochterunternehmen. Die SLM Solutions Group AG fungiert im Konzern als der einzige Produktionsstandort und ist für wesentliche Teile der operativen und verwaltungsbezogenen Aufgaben sowie die Produktentwicklung innerhalb der Gruppe zuständig und koordiniert auch die weltweiten Vertriebstätigkeiten. Die in Singapur, USA, Kanada, China, Russland, Indien, Italien, Frankreich, Japan und Korea bestehenden Tochtergesellschaften forcieren die lokalen Vertriebsaktivitäten in den ihnen zugeordneten geografischen Regionen. Darüber hinaus erbringen sie Servicedienstleistungen für Kunden.



Geschäftsmodell

SLM Solutions mit Sitz in Lübeck ist aus Sicht der Gesellschaft ein führender Anbieter **metallbasierter additiver Fertigungstechnologie** („3D-Druck“). Die Produktpalette umfasst derzeit fünf Systeme, die SLM@125, die SLM@280, die SLM@500, die SLM@800 und die kürzlich vorgestellte NXG XII 600. Jedes dieser fünf Systeme unterscheidet sich nach der Größe der Baukammer sowie der Anzahl der verbaubaren Laser. Die NXG XII 600 wurde im November 2020 eingeführt, und SLM Solutions hat eine sehr positive Resonanz erhalten, indem sie Aufträge für dieses neue System aus den Branchen Automotive, Energy, Space, Aviation und Service Bureaus erhalten hat. Die breit gefächerte Nachfrage nach der NXG XII 600 verdeutlicht die Attraktivität ihres Wertversprechens für die Kunden. Darüber hinaus hat SLM Solutions im Jahr 2021 seine Free Float-Technologie auf den Markt gebracht, die eine Reduzierung der Stützstrukturen ermöglicht und das Potenzial hat, die Nachbearbeitungskosten um bis zu 94% zu senken.¹

Alle angebotenen Maschinen ermöglichen die direkte Fertigung hochkomplexer Metallbauteile aus einer Vielzahl von Ausgangswerkstoffen wie Aluminium, Titan, Kobalt-Chrom, IN, Werkzeug- oder Edelstahl- sowie Superlegierungen. Die Systeme von SLM Solutions sind in der Lage, nahezu jede Art von schweißbarer Legierung zu einem fertigen Produkt zu verarbeiten. Die Systeme werden ständig weiterentwickelt und mit neuen Funktionen ausgestattet.

Selektives Laserschmelzen

Die Systeme von SLM Solutions nutzen die Technologie des selektiven Laserschmelzens, bei dem ein Computer-3D-Modell des zu erstellenden Objekts den Ausgangspunkt für den additiven Fertigungsprozess darstellt. Dieses Objekt wird in Schichten geschmolzen, indem ein oder mehrere Laserstrahlen gleichzeitig in einem metallischen Pulverbett aufgetragen werden. So gefertigte Teile erfüllen höchste Ansprüche an Stabilität, Oberflächenstruktur und Biokompatibilität – je nach Einsatzzweck werden unterschiedliche Anforderungen priorisiert.

Das Beratungsunternehmen AMPOWER bewertet das selektive Laserschmelzen als die bekannteste und führende Technologie im Bereich der metallbasierten additiven Fertigung. Aus insgesamt 18 Techniken wird das selektive Laserschmelzen als technologisch am weitesten fortgeschritten und damit als einzige Technologie eingestuft, die für den breiten industriellen Einsatz bereit ist. Basierend auf der Größe der installierten Basis verfügt die Pulverbett-Fusionstechnologie über einen Gesamtmarktanteil von 86%.²

Free Float

Seit den 1990er Jahren sind Stützstrukturen ein wesentlicher Bestandteil des 3D-Drucks. Sie sind notwendig, um überhängende Strukturen zu unterstützen und spielen eine wichtige Rolle im Kühlprozess, indem sie überschüssige Wärme von den Komponenten aufnehmen und verteilen. Sie helfen auch, Teileverzerrungen zu vermeiden. Free Float ist eine neue Software, die es ermöglicht, Teile mit viel weniger Stützstrukturen zu drucken, in einigen Fällen, ohne dass überhaupt Stützstrukturen erforderlich sind. Die Software erhöht auch die Gesamtqualität der Teile mit glatteren Oberflächen, schärferen Kanten und besserer Integrität. Darüber hinaus ist diese neue Software auf den meisten Systemen von SLM Solutions nachrüstbar und soll eine neue Ära des supportfreien Druckens im industriellen Maßstab einläuten.³

¹ SLM Solutions Free Float White Paper, Benjamin Haas

² AMPOWER Report 2021, Metal Additive Manufacturing (Digitale Ausgabe)

³ SLM Solutions Free Float White Paper, Benjamin Haas

Warum additive Fertigung?

Einer der wesentlichen Vorteile der additiven Fertigung (AM) ist der geringere Materialverbrauch im Vergleich zu herkömmlichen Fertigungsmethoden. Dieser Ansatz schafft auch neue Freiheitsgrade im Produktdesign, das die gewünschten Funktionalitäten des jeweiligen Bauteils in den Mittelpunkt stellt und diesem zugutekommt. Dadurch eignet sich die additive Fertigung gut für die Herstellung komplexer Teile, die als Prototypen oder in der Serienfertigung eingesetzt werden können. Im Gegensatz zu herkömmlichen Produktionsmethoden führt Komplexität bei dieser Art der Fertigung nicht zu erhöhten Kosten ("complexity comes for free"). Die additive Fertigung von Metallteilen bietet auch hinsichtlich der Geschwindigkeit enorme Vorteile, da keine Formen oder Werkzeuge benötigt werden. Die patentierte Multi-Laser-Technologie von SLM Solutions unterstreicht die Technologieführerschaft des Unternehmens. Industrielle Fertigungsverfahren wie das Präzisionsschneiden werden zunehmend ergänzt und durch das Laserschmelzen ersetzt. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass AM das Potenzial hat, Kostensenkungen zu erzielen, komplexe Geometrien zu erreichen, die Durchsatzgeschwindigkeiten zu maximieren und gleichzeitig keine Kompromisse bei der Qualität einzugehen.

Laut der Umfrage unter über 300 Entscheidungsträgern in produzierenden Unternehmen mit einem Umsatz von über 500 Millionen US-Dollar prognostizierten 87% dieser Entscheidungsträger, dass sich der Einsatz des 3D-Drucks in den nächsten 5 Jahren mindestens verdoppeln wird. In Bezug auf Anwendungen gaben die Befragten an, dass im Jahr 2017 nur 30% der Schablonen, Vorrichtungen und Werkzeuge mit additiver Fertigung hergestellt wurden, verdoppelte sich diese Zahl im Jahr 2021 fast auf 57%. Während die Befragten angaben, die additive Fertigung nur für 27% der im Jahr 2017 hergestellten Produktionsteile zu verwenden, hat sich diese Zahl bis 2021 mehr als verdoppelt und erreichte 62%⁴. Die Additive-Fertigung hat sich während der Covid-19-Pandemie bewährt, indem verschiedene Arten von Schutzausrüstung innerhalb kurzer Zeit auf Abruf hergestellt werden konnten. Gleichzeitig haben sich mehrere große Industrieunternehmen weiter auf die additive Fertigungstechnologie konzentriert, um von ihrem Wertversprechen zu profitieren.

SLM Solutions – Geschäftssegmente

Das Geschäft von SLM Solutions gliedert sich in zwei operative Segmente:

- ⇒ Machine Business
- ⇒ After Sales Business

Die Kunden von SLM Solutions sind in den unterschiedlichsten Industriebereichen tätig, darunter Luft- und Raumfahrt, Maschinenbau, Werkzeugbau und Automobilindustrie, Medizintechnik und Energiewirtschaft. Hinsichtlich der Kunden für SLM-Maschinen® kann zwischen Auftragsfertigern und Endanwendern unterschieden werden. Zu den Zielmärkten von SLM Solutions zählen neben Europa (inkl. Deutschland), dem Mittleren Osten und Afrika die Regionen Nordamerika und Asien-Pazifik.

Segment Machine Business

Dieses Segment umfasst die Entwicklung und Produktion sowie die Vermarktung und den Vertrieb von Maschinen und Peripheriegeräten für das selektive Laserschmelzen. Die Maschinen werden über ein globales Vertriebsnetz verkauft. Die Vermarktung erfolgt dabei sowohl über den Direktvertrieb als auch über lokale Vertreter oder Händler in Ländern ohne eigene Vertriebspräsenz. Dieses Segment stellt

⁴ 3D-Druck-Technologietrends, Eine Umfrage unter Entscheidungsträgern der additiven Fertigung, März 2021

derzeit den Schwerpunkt des Geschäfts dar. Das Product Lifecycle Management (PLM)-System von SLM Solutions konzentriert sich auf eine verbesserte betriebliche Effizienz und eine maximierte Produktqualität. Ein digitalisierter Produktentwicklungs- und Managementprozess stellt sicher, dass verschiedene Teams zur richtigen Zeit auf die richtigen Daten zugreifen können, wodurch die Qualität und Effektivität der Entscheidungsfindung verbessert wird.

Segment After Sales Business

Das Segment After Sales Business ist für das Unternehmen von strategischem Interesse und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Es umfasst das Geschäft mit maschinennahen Dienstleistungen, den Vertrieb von Ersatzteilen und Zubehör sowie den Vertrieb von Verbrauchsmaterialien und maschinenfremden Dienstleistungen.

SLM Solutions legt großen Wert auf die Maximierung der Kundenzufriedenheit und hat diesbezüglich mehrere Schritte unternommen. Das Unternehmen implementierte ein neues Customer-Relationship-Management System (CRM), das sich auf einen gezielten Ansatz konzentriert, um die Anforderungen eines Kunden zu verstehen und ein Serviceangebot an die Bedürfnisse des Kunden anzupassen. Im Jahr 2021 führte SLM Solutions Net Promoter Score (NPS) in einem Pilotprogramm ein und erhielt sehr positive Reaktionen. Dementsprechend wird dieses Programm im Jahr 2022 auf den globalen Kundenstamm ausgerollt.

Ziele und Strategie

SLM Solutions verfolgt das Ziel, seine behauptete Position als technologisch führender Anbieter im Bereich der metallbasierten additiven Fertigung langfristig zu sichern, diese Technologie entscheidend mitzugestalten und damit in absehbarer Zeit deutlich und profitabel zu wachsen. Dazu verfolgt SLM Solutions eine mittelfristige Wachstumsstrategie, die aus drei Säulen besteht, für die häufig Zwischenziele definiert und bewertet werden:

- SLM verfolgt das Ziel, die bestehende Technologieführerschaft im Bereich der metallbasierten additiven Fertigung auszubauen. Zu diesem Zweck investiert SLM Solutions erhebliche Ressourcen in Forschung und Entwicklung (F&E). Das Portfolio an geistigen Eigentumsrechten wird kontinuierlich optimiert, und aus Sicht des Unternehmens stellt das F&E-Team sicher, dass seine Technologieführerschaft durch eine Reihe verschiedener Projekte ausgebaut wird. Darüber hinaus kooperiert SLM Solutions mit Forschungsinstituten und Universitäten, um seine Technologie weiterzuentwickeln und für immer neue Anwendungen aus allen Branchen einzusetzen.
- SLM strebt an, sich zu einem integrierten Full-Service-Lösungsanbieter im Bereich der additiven Fertigung zu entwickeln und in verwandte Geschäftsbereiche zu wachsen. So hat SLM Solutions in den letzten Jahren seine Geschäftsaktivitäten mit Metallpulvern deutlich ausgebaut. Auch die engere Zusammenarbeit mit den Kunden wird vorangetrieben, um sicherzustellen, dass die Einführung oder Erweiterung der additiven Fertigung in den relevanten Unternehmen erfolgreich umgesetzt wird. Konkret hat im Jahr 2021 SLM Solutions Partnerschaften mit MAHLE, einem internationalen Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie, Burgmaier, einem führenden Hersteller von Hochpräzisionsteilen, sowie Elementum 3D, einem Experten für die Herstellung von Hochmetallen, Keramiken und Verbundwerkstoffen, aufgebaut und gestärkt und sich damit von anderen Pulverentwicklern abgehoben.
- SLM Solutions hat sich zum Ziel gesetzt, bestehende Prozesse kontinuierlich zu optimieren oder neue Prozesse einzuführen und dadurch Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen zu erreichen. Diese Kultur wird in Fachkreisen als Operational Excellence bezeichnet und maßgeblich durch das erweiterte Führungsteam vorangetrieben, das sich durch weitreichende Erfahrungen in der Branche oder anderen Industrieunternehmen auszeichnet.

Managementsystem

SLM Solutions identifiziert die folgenden Kennzahlen als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren für sich und veröffentlicht diese auch regelmäßig:

- Die Umsatzentwicklung der Gesellschaft ist die maßgebliche Kennzahl, um die Ausschöpfung des Wachstumspotenzials in einem abgeschlossenen Berichtszeitraum zu beurteilen. Dieser Key Performance Indicator (KPI) wird regelmäßig mit der Wachstumsrate des globalen Marktes für additive Fertigung verglichen.
- Für SLM Solutions als junges Wachstumsunternehmen ist das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) der beste Indikator für die Ertragskraft. Bei diesem KPI werden nationale Besonderheiten der Steuergesetzgebung, die gewählte Finanzierungsstruktur und die Anlagenintensität des operativen Geschäfts nicht berücksichtigt, was den internationalen Vergleich mit Unternehmen der Peer Group erleichtert.

Forschung und Entwicklung

SLM Solutions ist seit langem Technologiepionier und hat durch Forschung und Entwicklung Wege für entscheidende Bestandteile seines Geschäftserfolgs geschaffen. Insbesondere im Bereich der Multilaser-Technologie, wo das Unternehmen Technologieführer ist, sind seine Forschungs- und Entwicklungsstärken entscheidend, um zunehmend vom großen Marktpotenzial im Bereich der industriellen Fertigung zu profitieren. Das Unternehmen verfügt über ein umfangreiches Portfolio an geistigen Eigentumsrechten, darunter Patente und Lizenzen vorwiegend in der selektiven Laserschmelztechnologie. Darüber hinaus arbeitet SLM Solutions an der Weiterentwicklung eines Portfolios branchenrelevanter Patente, wobei der Schwerpunkt nicht nur auf Technologien liegt, die für den Einsatz in eigenen Systemen und Lösungen entwickelt wurden, sondern auch auf Lösungen, die über die Grenzen des bestehenden Produktangebots des Unternehmens hinausgehen.

Weltweite Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen ermöglichen es SLM Solutions, immer am Puls der Zeit zu sein. Dadurch wird die Basis für den erfolgreichen Einsatz der SLM Technologie in der Serienfertigung in diversen Branchen ermöglicht. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung konzentrieren sich in erster Linie auf die Bereiche Produktivitätssteigerung, Teilequalität und robuste Produktionssysteme. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von SLM Solutions umfassen unter anderem die Entwicklung der weltweit schnellsten selektiven Laserschmelzsysteme, die gleichzeitig die höchste selektive Laserschmelzprozessqualität bieten. Schließlich wird die additive Fertigung zunehmend in andere Teile des Fertigungsprozesses integriert, die für die vollständige Digitalisierung des gesamten Produktionsprozesses unerlässlich sind.

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von SLM Solutions umfasste am 31. Dezember 2021 112 FTE (Full time equivalents) (Vorjahr: 103 FTE).

Es wurden im Jahr 2021 Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 8.089 (Vorjahr TEUR 7.128) aktiviert. Zusätzlich sind im Jahr 2021 im Bereich der Entwicklung Kosten in Höhe von TEUR 8.746 (Vorjahr TEUR 8.962) angefallen, die nicht aktiviert wurden. Diese enthalten auch die Abschreibungen auf bereits abgeschlossene Entwicklungsprojekte in Höhe von TEUR 2.257 (Vorjahr TEUR 2.706). Mitarbeiter.

Mitarbeiter

Die SLM AG hat zum Bilanzstichtag neben den zwei Vorstandsmitgliedern 415 (Vorjahr 350) Mitarbeiter beschäftigt.

Wirtschafts- und Geschäftsbericht

Makroökonomische Situation in den Zielmärkten

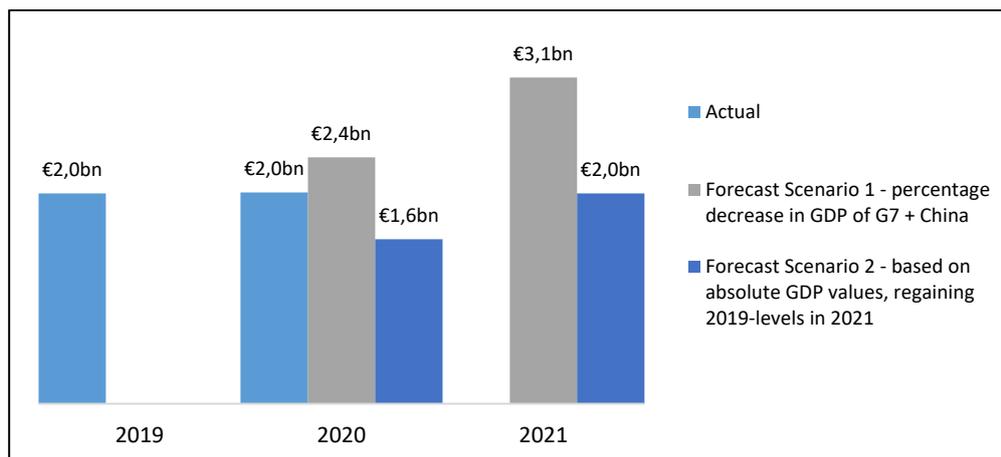
Nach einem Rückgang von 3,1 % im Jahr 2020 stieg das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2021 um 5,9 %. Obwohl sich die Weltwirtschaft nach den Auswirkungen der Pandemie teilweise erholt hat, wurde diese Erholung durch Unterbrechungen der Lieferketten und Auswirkungen der Ausbreitung der Omikron-Variante von COVID-19 wieder ausgeglichen. Es wird erwartet, dass die Wirtschaft der Vereinigten Staaten ihren Erholungspfad fortsetzt und das reale BIP im Jahr 2021 um schätzungsweise 5,6 % steigt, nachdem es im Jahr 2020 um 3,4 % gesunken war. Auch die Wirtschaft der Europäischen Union befindet sich 2021 im Aufschwung, wobei das BIP bis 2021 voraussichtlich um 5,2 % zunehmen wird. In Deutschland stieg das preisbereinigte BIP im Jahr 2021 um 2,7% trotz des anhaltenden Gegenwinds aufgrund der Coronavirus-Pandemie und des Drucks auf die Lieferketten. Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe stieg 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 4,4 %. In absoluten Zahlen bleibt das deutsche BIP im Jahr 2021 2% niedriger als vor der Pandemie im Jahr 2019.⁵

Markt für metallbasierte additive Fertigung

Resilienz während COVID

Während der Covid-19-Pandemie ist der Markt für metallbasierte additive Fertigung widerstandsfähig geblieben. Im Jahr 2020 hatte AMPOWER zwei Szenarien vorgelegt, um die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zu berücksichtigen. Gemäß Szenario 1 wurde die für 2020 prognostizierte Marktgröße durch den prozentualen Rückgang des BIP der G7-Länder und Chinas reduziert, wie vom Internationalen Währungsfonds im April 2020 prognostiziert. Gemäß Szenario 2 wurden die absoluten BIP-Werte unter der Annahme betrachtet, dass der Markt sein Niveau von 2019 erst im Jahr 2021 wiedererlangen würde. Im Jahr 2020 war der Markt⁶ für additive Metallfertigung jedoch trotz Gegenwind recht widerstandsfähig und blieb stabil und stieg im Vergleich zu 2019 sogar leicht an. Dies wird in der folgenden Tabelle beschrieben.

Markt für metallbasierte additive Fertigung 2020: Erwartete Leistung vs. tatsächliche Leistung



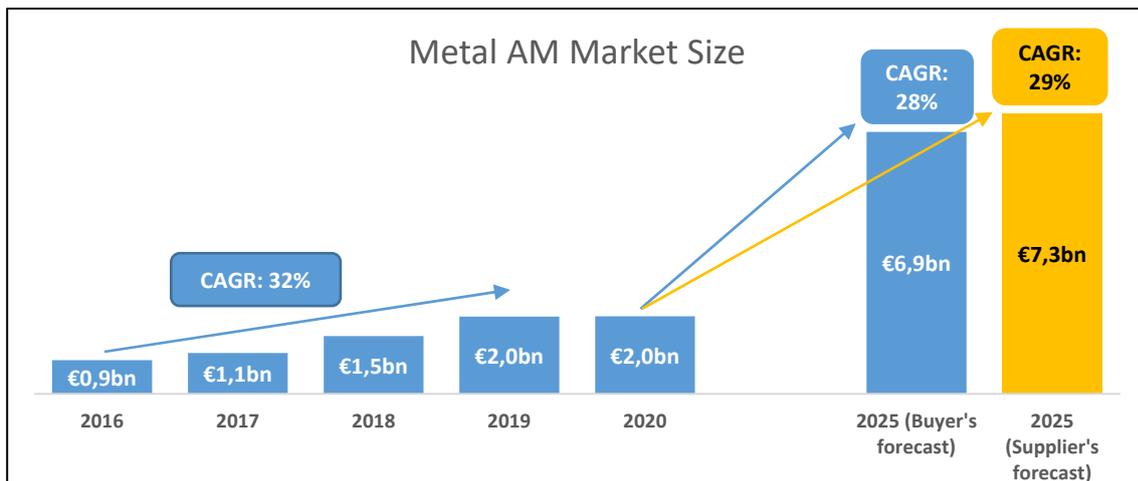
⁵ Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook Update, Januar 2022

⁶ AMPOWER Report 2020, Metal Additive Manufacturing (Digitale Ausgabe)

Wachstumsaussichten

Laut AMPOWER belief sich die Marktgröße für metallbasierte additive Fertigung im Jahr 2020 auf 2,0 Mrd. EUR (2019: 2,0 Mrd. EUR). Diese kann weiter unterteilt werden in Produktionssysteme mit einem Anteil von 0,9 Mrd. EUR (2019: 1,1 Mrd. EUR), Materialien in Höhe von 0,6 Mrd. EUR (2019: 0,5 Mrd. EUR) und Dienstleistungen in Höhe von 0,5 Mrd. EUR (2019: 0,4 Mrd. EUR).⁷

Mit Blick auf die Zukunft prognostiziert AMPOWER, dass der Markt für metallbasierte additive Fertigung auf ca. 7 Mrd. EUR bis 2025 bei einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von rund 29% wächst. Es wird erwartet, dass die fortschreitende Industrialisierung der metallbasierten additiven Fertigungstechnologie der treibende Faktor für das Wachstum des Marktes sowie die Auslastung der installierten Maschinenkapazität sein wird. AMPOWER basiert seine Daten auf Antworten von Lieferanten, die ca. 96% der weltweit installierten Basis metallbasierter additiver Fertigungssysteme abdecken, und schließt unter seinen Befragten die Gruppe der Käufer ein, die als Anwender der additiven Fertigungstechnologie definiert ist, die Maschinen, Rohstoffe oder Teilefertigungsdienstleistungen erwerben. Laut dieser Käufergruppe wird auch die Marktgröße der metallbasierten additiven Fertigung mit einer CAGR von 28% pro Jahr bis 2025 voraussichtlich ein starkes Wachstum verzeichnen.⁸

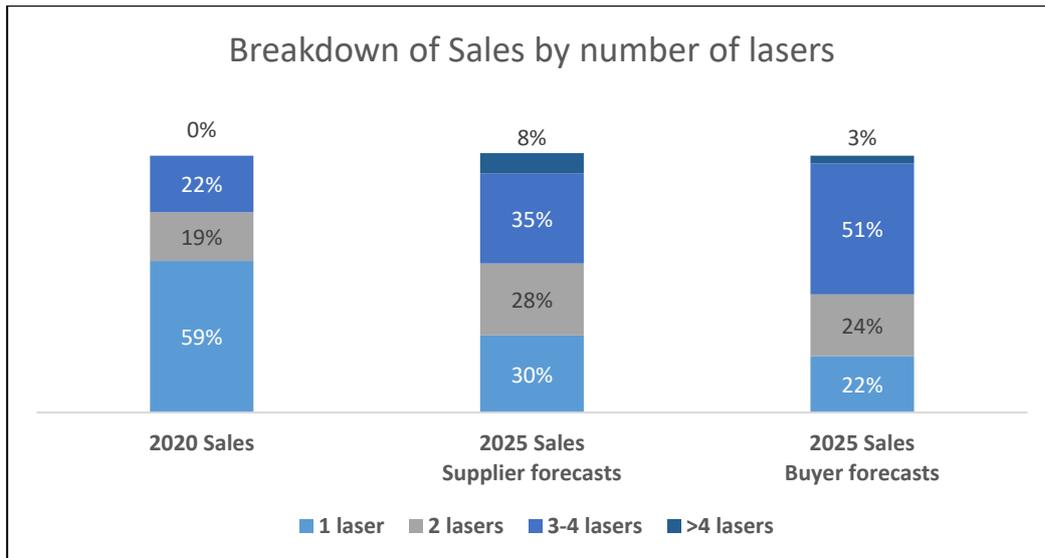


Im Laufe des Jahres 2020 bestanden fast 60% aller verkauften Laserstrahl-Pulverbettfusionssysteme (LB-PBF) aus Einzellasersystemen, wobei der Verkauf von Systemen mit mehr als 3 Lasern den Rest ausmachte. Mit Blick auf die Zukunft und nach der Prognose des buyers für 2025 wird der Verkauf von Systemen mit mehr als 3 Lasern jedoch 78% des gesamten Systemumsatzes ausmachen. In dieser Hinsicht ist das starke Produktportfolio von SLM Solutions mit Multi-Laser-Systemen, die den Kunden eine breite Palette von Vorteilen bieten, die ihren Bedürfnissen entsprechen, gut positioniert, um von diesem Wachstum zu profitieren.⁹

⁷ AMPOWER Report 2021, Metal Additive Manufacturing (Digitale Ausgabe)

⁸ AMPOWER Report 2021, Metal Additive Manufacturing (Digitale Ausgabe)

⁹ AMPOWER Report 2021, Metal Additive Manufacturing (Digitale Ausgabe)



Warum ist SLM Solutions optimal positioniert, um vom wachsenden Markt der metallbasierten additiven Fertigung zu profitieren?

Die selektive Laserschmelztechnologie, die SLM Solutions anwendet, insbesondere die Laser Beam - Powder Bed Fusion (LB-PBF), ist nach wie vor die dominierende Technologie im Bereich der additiven Fertigung, wobei Metall PBF speziell die größte umsatzgenerierende Einzeltechnologie ist und rund 40% des Umsatzes der Systemlieferanten ausmacht. Diese Technologie bietet im Vergleich zu anderen additiven Fertigungsverfahren mehr Präzision, Oberflächenqualität und Gestaltungsfreiheit. SLM Solutions hat Systeme und Lösungen entwickelt, die bereits die Anwendung der produktiven Multilasertechnologie in einer Vielzahl von Branchen wie Automobil, Energie, Raumfahrt, Luftfahrt sowie Servicebüros ermöglichen. Aus technischer Sicht zeigt sich die Technologieführerschaft von SLM unter anderem darin, dass das einzige Unternehmen seinen Kunden die Möglichkeit bietet, 12 Laser gleichzeitig zur Herstellung eines Teils einzusetzen. Darüber hinaus ermöglicht die neu eingeführte Free Float-Technologie von SLM Solutions den Kunden, ein Teil mit geringeren Stützstrukturen herzustellen und so die Nachbearbeitungskosten erheblich zu senken.¹⁰

Geschäftsverlauf

SLM Solutions blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, das vom gesamten Portfolio, einschließlich der NXG XII 600, getragen wurde. Der Auftragseingang von SLM als gesamte Gruppe stieg im Vergleich zum Jahr 2020 deutlich auf TEUR 70.383 (Vorjahr TEUR 46.084). Ende Dezember 2021 verfügte SLM Solutions insgesamt über einen Auftragsbestand von TEUR 42.879, der gegenüber Dezember 2020 (TEUR 30.362) um 42% auf den größten Stand in der Unternehmensgeschichte angestiegen ist. Aufgrund eines starken Auftragseingangs erzielte die SLM Solutions Group AG im Geschäftsjahr 2021 im gesamten Konzern einen Umsatz von TEUR 75.115 und stieg damit um über 20% gegenüber TEUR 61.759 im Geschäftsjahr 2020. Die Einzelgesellschaft hat einen Umsatz von TEUR 65.508 gegenüber TEUR 53.377 im Jahr 2020 erzielt.

Die siebte ordentliche Hauptversammlung von SLM Solutions fand am 16. Juni 2021 statt. Die Aktionäre entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020, wählten den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 und stimmten dem Vergütungssystem für den Vorstand zu. Die Abstimmungsergebnisse wurden anschließend auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht. Darüber

¹⁰ AMPOWER Report 2021, Metal Additive Manufacturing (Digitale Ausgabe)

hinaus beschlossen die Aktionäre, das bestehende genehmigte Kapital 2019 mit der gleichzeitigen Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals 2021 und der entsprechenden Satzungsänderung zu kündigen.

Ertragslage

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung wurde die folgende wirtschaftliche Erfolgsrechnung entwickelt:

Ertragslage	2021		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	65.508	87,5	53.377	98,2	12.131	22,7
Bestandsveränderungen	2.718	3,6	-4.050	-7,5	6.768	>100,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	6.633	8,9	5.030	9,3	1.603	31,9
Gesamtleistung	74.859	100,0	54.357	100,0	20.502	37,7
Sonstige betriebliche Erträge	2.225	3,0	2.447	4,5	-222	-9,1
Betriebsleistung	77.084	103,0	56.804	104,5	20.280	35,7
Materialaufwand	37.925	50,7	28.075	51,6	9.850	35,1
Personalaufwand	31.568	42,2	27.765	51,1	3.803	13,7
Sonstige Aufwendungen	19.139	25,6	18.699	34,4	440	2,4
Kosten des Betriebs	88.632	118,5	74.539	137,1	14.093	18,9
Bereinigtes EBITDA	-11.548	-15,5	-17.735	-32,6	6.187	34,9
Planmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen	6.433	8,6	7.021	12,9	-588	-8,4
EBIT	-17.981	-24,1	-24.756	-45,5	6.775	27,4
Finanzergebnis	-5.264	-7,0	-4.294	-7,9	-970	22,6
Neutrales Ergebnis	-2.790	-3,7	-5.507	-10,1	2.717	-49,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	-26.035	-34,8	-34.557	-63,6	8.522	-24,7
Ertragsteuern	741	1,0	1.501	2,8	-760	-50,6
Jahresergebnis	-26.776	-35,8	-36.058	-66,3	9.282	-25,7

Im Geschäftsjahr 2021 erhöhte sich der Umsatz der SLM Solutions Group AG im Vergleich zum Vorjahr um 22,7% auf EUR 65,5 Mio., was im Wesentlichen auf die gestiegene Auftragslage in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2021 zurückzuführen ist. Dabei liegt der Umsatz im Bereich After Sales mit EUR 15,0 Mio. (Vorjahr EUR 12,6 Mio.) um 19,0% über dem Vorjahresvergleichswert, jedoch im Verhältnis zum Gesamtumsatz bei 23,0% (Vorjahr 23,5%).

Im Segment des After Sales Business werden alle Verkäufe bzw. Dienstleistungen gezeigt, die nicht dem Maschinenverkauf zugeordnet werden, wie der Umsatz aus Service, Ersatzteilen, Handelswaren nebst Pulver sowie Training und Installation der Maschinen. Im Segment des „Machine Business“ werden die Maschinen aus dem Bereich Selective Laser Melting nebst Optionen wie Pulversiebstationen und andere Peripheriegeräte betrachtet.

Die Aufteilung der Umsätze im Einzelnen nach Verkaufsregionen ist im Anhang dargestellt.

Die Gesamtleistung lag mit EUR 74,9 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert. Dies ist sowohl auf höhere Umsatzerlöse, dem Aufbau der Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen als auch den Anstieg

der anderen aktivierten Eigenleistungen im laufenden Geschäftsjahr zurückzuführen. Die anderen aktivierten Eigenleistungen beinhalten dabei unverändert im Wesentlichen die Entwicklungskosten.

Die geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen bei höhere Erträgen aus Währungskursschwankungen (+TEUR 1.054) durch geringeren Auflösungen von Rückstellungen (- TEUR 826) und von Einzelwertberichtigungen (-TEUR 389) begründet.

Die Betriebskosten sind gegenüber dem Vorjahr um 18,9% gestiegen. Dabei lag die Materialaufwandsquote mit 50,7% im Verhältnis zur Gesamtleistung leicht unter der Quote des Vorjahres mit 51,6%. Dies ist zum einen auf Einkaufsverbesserungen und zum anderen auf die Bereinigung der Lagerwerte im Vorjahr zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote lag mit 42,2% deutlich unter dem Vorjahreswert (51,1%). Der Personalaufwand hat sich dabei im Vergleich zum Vorjahr um 13,7% erhöht. Die Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten einschließlich Auszubildender und Vorstand hat sich um 9,5% von 347 auf 380 und damit ebenfalls erhöht. Der übrige Anstieg der Personalkosten ist auf tarifvertragliche bedingte Erhöhungen sowie Sonderzahlungen zurückzuführen.

Die sonstigen Aufwendungen liegen im Jahr 2021 um TEUR 440 über dem Vorjahreswert. Die sonstigen Aufwendungen enthalten als wesentliche Posten die Kosten aus der Weiterbelastung der Tochtergesellschaften mit TEUR 3.526 (Vorjahr TEUR 1.216). Darin sind die Erstattung von Garantieleistungen, Serviceeinsätzen sowie sonstige Weiterbelastungen, ohne die Ausgleichs im Rahmen der konzerninternen Verrechnungspreise, enthalten. Die Ausgleichs werden im neutralen Ergebnis dargestellt. Darüber hinaus enthält der Posten Rechts- und Beratungskosten mit TEUR 3.011 (Vorjahr TEUR 2.512), Vertriebskosten mit TEUR 2.936 (Vorjahr TEUR 2.092), Ausgangsfrachten mit TEUR 2.292 (Vorjahr TEUR 1.308) sowie Kosten für Personalgestellung von TEUR 1.049 (Vorjahr TEUR 508). Deutlich rückläufig gegenüber dem Vorjahr sind Aufwendungen aus Kursdifferenzen. Diese weisen in 2021 einen positiven Betrag aus nach TEUR 1.404 im Vorjahr.

Der Anstieg der Betriebskosten im Geschäftsjahr fiel insgesamt mit 18,9% deutlich geringer aus als der der Betriebsleistung mit 35,7%. Das bereinigte EBITDA (ohne die u. g. Sondereffekte des neutralen Ergebnisses), als Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern, liegt danach bei - EUR 11,5 Mio. nach - EUR 17,7 Mio. im Vorjahr. Die EBITDA-Marge, das Verhältnis zum Umsatz, beträgt dabei - 17,6% nach -33,2% im Vorjahr.

Das Finanzergebnis liegt im Jahr 2021 bei - EUR 5,3 Mio. (Vorjahr - EUR 4,3 Mio.). Es beinhaltet insbesondere die Zinszahlungen auf die beiden mit 5,5% bzw. 2,0% verzinslichen Wandelanleihen sowie die Darlehen für die Finanzierung der Immobilie in Genin. Der Anstieg ist durch die Herausgabe der zweiten Tranche der zweiten Wandelanleihe und der erstmalig ganzjährig zu verzinsenden ersten Tranche dieser Wandelanleihe verursacht.

Das neutrale Ergebnis beinhaltet die für die Tochtergesellschaft in China zu leistende Ausgleichszahlung von EUR 2,0 Mio. (Vorjahr USA und China EUR 5,5 Mio.) sowie periodenfremde Leistungen an die Tochtergesellschaft in Italien mit EUR 0,4 Mio. sowie die Wertberichtigung von EUR 0,4 Mio. auf die Beteiligung in SLM Russland.

Die Gesellschaft hat unverändert steuerliche Verlustvorträge, so dass sich der Steueraufwand im Geschäftsjahr im Wesentlichen auf die Erhöhung der passiven latenten Steuern um TEUR 740 bezieht.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von EUR 26,8 Mio. nach EUR 36,1 Mio. im Vorjahr.

Vermögenslage

Nachfolgend wird der Vermögens- und Kapitalaufbau der SLM Solutions Group AG zum 31. Dezember 2021 anhand von nach Liquiditätsgesichtspunkten zusammengefassten Bilanzzahlen dargestellt. Innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällige Teilbeträge der Forderungen und Rückstellungen bzw. Verbindlichkeiten werden dabei als kurzfristig behandelt, alle anderen als mittel- und langfristig.

	2021		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Vermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	32.240	21,6	27.490	21,9	4.750	17,3
Sachanlagen	33.212	22,3	34.789	27,8	-1.577	-4,5
Finanzanlagen	3.729	2,5	5.859	4,7	-2.130	-36,4
Sonstige	3.617	2,4	3.392	2,7	225	6,6
Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen	72.798	48,8	71.530	57,1	1.268	1,8
Vorräte	24.560	16,5	19.480	15,6	5.080	26,1
Kundenforderungen	15.032	10,1	9.525	7,6	5.507	57,8
Verbundene Unternehmen	18.743	12,6	10.912	8,7	7.831	71,8
Sonstige kurzfristige Posten	1.663	1,1	2.870	2,3	-1.207	-42,1
Flüssige Mittel	16.329	10,9	10.931	8,7	5.398	49,4
Kurzfristig gebundenes Vermögen	76.327	51,2	53.718	42,9	22.609	42,1
Vermögen insgesamt	149.125	100,0	125.248	100,0	23.877	19,1

Kapital						
Gezeichnetes Kapital	22.702	15,2	19.779	15,8	2.923	14,8
Kapitalrücklage	139.984	93,9	105.491	84,2	34.493	32,7
Bilanzverlust	-130.240	-87,3	-103.464	-82,6	-26.776	25,9
Eigenkapital	32.446	21,8	21.806	17,4	10.640	48,8
Pensionsrückstellungen	5.709	3,8	5.463	4,4	246	4,5
Sonstige mittel- und langfristige Rückstellungen	129	0,1	893	0,7	-764	-85,6
Wandelanleihen	18.586	12,5	73.500	58,7	-54.914	-74,7
Bankverbindlichkeiten	5.135	3,4	6.468	5,2	-1.333	-20,6
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	29.559	19,8	86.324	68,9	-56.765	-65,8
Wandelanleihen	58.500	39,2	0	0,0	58.500	-
Bankverbindlichkeiten	2.125	1,4	2.111	1,7	14	0,7
Übrige Rückstellungen	8.276	5,6	7.018	5,6	1.258	17,9
Erhaltene Anzahlungen	420	0,3	568	0,5	-148	-26,1
Lieferantenverbindlichkeiten	8.266	5,5	4.865	3,9	3.401	69,9
Verbundene Unternehmen	6.273	4,2	0	0,0	6.273	-
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und latente Steuern	3.260	2,2	2.556	2,0	704	27,5
Kurzfristiges Fremdkapital	87.120	58,4	17.118	13,7	70.002	>100,0
Kapital insgesamt	149.125	100,0	125.248	100,0	23.877	19,1

Die **Bilanzsumme** hat sich im Geschäftsjahr um 19,1% auf EUR 149,1 Mio. erhöht.

Die **langfristigen Vermögenswerte** sind mit EUR 72,8 Mio. um EUR 1,3 Mio. leicht über dem Vorjahresniveau. Das Anlagevermögen hat sich dabei insbesondere durch Investitionen in die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände erhöht. Wir verweisen im Übrigen auf den Anlagespiegel als Anlage zum Anhang.

In den sonstigen langfristigen Vermögenswerten sind die langfristigen Bestandteile der Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten enthalten.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** liegen zum Stichtag bei EUR 76,3 Mio. und einem Anteil von 51,2% (Vorjahr 42,9%) an der Bilanzsumme. Das kurzfristige Vermögen hat sich, mit Ausnahme der sonstigen kurzfristigen Posten, deutlich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Der Rückgang bei den sonstigen Posten ist im Wesentlichen auf die endgültige Abrechnung von Förderprojekten bei gleichzeitiger Umgliederung des Rechnungsabgrenzungspostens für die Wandelanleihe 2017/2022 in den kurzfristigen Bereich begründet. Die übrigen Posten, insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Vorratsbestände spiegeln die gestiegenen Umsätze insbesondere im letzten Quartal 2021 und den höheren Auftragsbestand sowohl unterjährig als auch zum Bilanzstichtag wider. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden im Gegensatz zu 2020 nicht mehr saldiert ausgewiesen. Auch unter Berücksichtigung einer Saldierung lägen diese zum Bilanzstichtag über dem Vorjahreswert. Zum höheren Bestand der Liquidien Mittel verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung.

Das **Eigenkapital** der Gesellschaft ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen. Dabei sind das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage im Rahmen Eigenkapitalerhöhung und der Begebung der zweiten Tranche der 2. Wandelanleihe um EUR 2,9 Mio. bzw. EUR 34,5 Mio. gestiegen. Gegenläufig wirkte sich der Verlust des Geschäftsjahres aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 21,8% nach 17,4% im Vorjahr.

Das **mittel- und langfristige Fremdkapital** betrifft neben der Pensionsrückstellung und dem langfristigen Bestandteil der sonstigen Rückstellungen die Wandelanleihen und die Bankverbindlichkeiten für die Neubaufinanzierung.

Die im Oktober 2017 begebene erste **Wandelanleihe** hatte ein Emissionsvolumen von EUR 58,5 Mio. Die Wandelanleihe ist anfänglich in 1.379.760 neue oder existierende, auf den Inhaber lautende Stückaktien wandelbar. Der anfängliche Wandlungspreis betrug EUR 42,3987, was einer Prämie von 28,0% über dem Referenzkurs entsprach. Die Anleihe wird mit jährlich 5,5% verzinst und hat eine Laufzeit bis 11. Oktober 2022. Daher wird diese in der Vermögenslage im Jahr 2021 in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Am 14. Juli 2020 wurde die erste Tranche und am 23. April 2021 die zweite Tranche der zweiten Wandelanleihe begeben. Das Emissionsvolumen der ersten Tranche beträgt EUR 15 Mio., das der zweiten Tranche ebenfalls EUR 15 Mio. bei einem Gesamtvolumen von EUR 60 Mio. Die Wandelanleihe sieht das Recht vor, die Teilschuldverschreibungen nach Maßgabe der Anleihebedingungen in anfängliche insgesamt bis zu 2.222.222 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft zu einem anfänglichen Umwandlungspreis von EUR 6,75 zu wandeln. Das Bezugsangebot hatte sich ausschließlich an Inhaber der Aktien der Gesellschaft und Inhaber der im Jahr 2017 von der Gesellschaft begebenen Wandelschuldverschreibungen 2017/2022 gerichtet. Die Anleihe wird mit jährlich 2,0% verzinst und hat eine Laufzeit bis 30. September 2026. Von dem Wandlungsrecht haben die Inhaber im Jahr 2021 teilweise Gebrauch gemacht, so dass von der zweiten Tranche mit anfänglich EUR 15,0 Mio. noch EUR 3,6 Mio. als Verbindlichkeiten auszuweisen sind.

Die Zinsabgrenzung für die Anleihen zum 31. Dezember 2021 werden unter den Bankverbindlichkeiten ausgewiesen und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Wandelanleihen enthalten sowohl Eigenkapital- als auch Fremdkapital-Komponenten. Das Wandlungsrecht stellt Eigenkapital dar. Eingebettete Derivate in Form von Kündigungsrechten waren nicht trennungspflichtig.

Für die Neubaufinanzierung wurden im Jahr 2017 **Bankkredite** aufgenommen. Die beiden noch nicht getilgten Darlehen haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026. Die Tilgung erfolgt in 30 gleich hohen aufeinanderfolgenden vierteljährlichen Raten in Höhe von TEUR 333, bzw. einer abweichenden Schlussrate von TEUR 133, beginnend am 30. Juni 2019. Für diese Verbindlichkeiten wurden erstrangige Grundschulden für die kreditgewährenden Banken auf dem Grundstück Estlandring in Lübeck eingetragen.

Das kurzfristige Fremdkapital lag zum Stichtag deutlich über dem Vorjahreswert, was hauptsächlich auf die Umgliederung der Wandelanleihe 2017/2022 in den kurzfristigen Bereich zurückzuführen ist sowie den getrennten Ausweis der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den verbundenen Unternehmen. Die übrigen Rückstellungen erhöhten sich insbesondere für Personalkosten.

Es bestehen zum Bilanzstichtag Miet- und Leasingverpflichtungen von insgesamt TEUR 489 für Miet- und Leasingverträge von Fahrzeugen, Büroausstattungen und sonstigen Serviceleistungen. Die Verpflichtungen haben eine Fälligkeit von TEUR 321 im Jahr 2022 sowie mit TEUR 0 eine von über 5 Jahren.

Es bestehen zum 31.12.2021 Kreditlinien bzw. Avalkreditlinien in Höhe von EUR 3,5 Mio. (Vorjahr EUR 3,5 Mio.). Die Bürgschaften, Stand 31.12.2021 EUR 1,7 Mio., sind mit entsprechenden Barmitteln hinterlegt.

Finanzlage

Zur Darstellung der Herkunft und Verwendung der Finanzmittel im Geschäftsjahr wurde in Anlehnung an DRS 21 die nachfolgende komprimierte Fassung der Kapitalflussrechnung entwickelt:

	2021 TEUR	Vorjahr TEUR
Jahresergebnis	-26.776	-36.058
Abschreibungen auf Anlagevermögen (+)	6.433	7.021
Zinsaufwendungen (+)	5.326	4.441
Zinserträge (-)	-63	-147
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	740	72
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgang von Anlagevermögen	-312	-30
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-17.446	13.173
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.230	1.958
Sonstige zahlungsunwirksamen Veränderungen des Vermögens	-616	-1.033
Ertragsteueraufwand (+) Ertragsteuerertrag (-)	741	1.501
Ertragsteuerzahlungen (+) / (-)	-1	-74
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-21.744	-9.176
Einzahlung aus Abgang von Anlagevermögen (+)	4.515	1.561
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (-)	-12.368	-12.080
Erhaltene Zinsen (+)	22	19
Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit	-7.831	-10.500
Gezahlte Zinsen (-)	-3.721	-3.408
Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	25.013	0
Auszahlung aus der Rückzahlung von Finanzkrediten	-1.319	-1.271
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	15.000	15.000
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	34.973	10.321
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	5.398	-9.355
Finanzmittelfonds am Anfang des Jahres	10.931	20.286
Finanzmittelfonds am Jahresende	16.329	10.931

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** lag im Berichtsjahr bei – EUR 21,7 Mio. nach - EUR 9,2 Mio. im Vorjahr. Bei einem deutlich verbesserten Jahresergebnis hat sich der operative Cashflow durch den Aufbau von Vorräten, Kundenforderungen und Forderungen gegen die Tochtergesellschaften deutlich vermindert.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** lag im Geschäftsjahr bei – EUR 7,8 Mio. (Vorjahr - EUR 10,5 Mio.) und damit unter dem Vorjahresniveau.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ist wesentlich durch die Herausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage mit EUR 25 sowie der zweiten Tranche der Wandelanleihe 2020 mit EUR 15 Mio. geprägt. Er enthält ferner die planmäßige Rückzahlung der Finanzierungskredite für den Neubau und die gezahlten Zinsen für das Fremdkapital.

Zum 31. Dezember 2021 lag der **Finanzmittelfonds** bei EUR 16,3 Mio. nach 10,9 Mio. zu Beginn des Jahres und beinhaltet ausschließlich Kassen- und Bankguthaben. Von den Finanzmitteln dienen EUR 1,7 Mio. der Sicherung der Avale.

Chancen- und Risikobericht

Managementsystem für Chancen- und Risiken

SLM Solutions agiert in einem technologisch anspruchsvollen Markt, der Chancen und Risiken birgt. Um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern und seine Entwicklung positiv zu fördern, hat SLM Solutions eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. Ein wichtiger Teil dieser Maßnahmen ist das Chancen- und Risikomanagementsystem, das kontinuierlich in alle wesentlichen Unternehmensabläufe integriert ist. Dies hilft der Unternehmensgruppe, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und vorausschauend agieren zu können. Die Implementierung und Pflege eines Risikomanagementsystems ist somit nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung für das börsennotierte Unternehmen, sondern erfüllt vielmehr das Ziel, frühzeitig alle wesentlichen und bestandsgefährdenden Risiken und Chancen darzustellen und darüber intern zu berichten. Weitgehend ist es als integrativer Bestandteil des Managementinformations- und Kontrollsystems zu verstehen.

Das Risikomanagementsystem ist im vorangegangenen Berichtszeitraum weiter verbessert worden. Die Regelungen und Verfahrensweisen gelten für alle Gesellschaften innerhalb der Unternehmensgruppe gleichermaßen. Die Risiken werden in zwei Dimensionen bewertet: nach Risikoeintrittswahrscheinlichkeit (Eintrittswahrscheinlichkeit in Prozent bezogen auf hundert Jahre; Beispiel: 10% = einmal in zehn Jahren) und Risikoauswirkung (Auswirkungs- bzw. potenzielle Schadenshöhe in TEUR bei Eintritt des Risikos). Es handelt sich dabei um eine Netto-Risikobetrachtung. Dies bedeutet, dass alle bereits erfolgreich implementierten Maßnahmen, die das jeweilige Risiko minimieren, berücksichtigt werden und somit das tatsächlich verbleibende Unternehmensrisiko betrachtet wird. Die bewerteten Risiken werden schließlich in die drei Kategorien wesentlich (rot), bedeutend (gelb) und moderat (grün) eingeteilt. Diese Ranking-Methode (Risikorangfolge) ist leicht verständlich, schafft hohe Transparenz und stellt grafisch dargestellt ein übersichtliches visuelles Medium dar. Außerdem wird für jedes Risiko der Schadenserwartungswert (SEW) kalkuliert (Risikoeintrittswahrscheinlichkeit multipliziert mit Risikoauswirkung), um eine Rangfolge der Risiken vornehmen zu können. So lassen sich Risiken leicht überwachen und steuern. Neben der Risikobewertung zum aktuellen Status kann zusätzlich eine Zielbewertung des Risikos vorgenommen werden (konkret: Bewertung der Ausprägungen zukünftige Risikoeintrittswahrscheinlichkeit und zukünftige Risikoauswirkung). Dies ermöglicht einen Ausblick und gibt Aufschluss über zukünftige Risikoveränderungen. Darüber hinaus wird die potenzielle Reputationswirkung der jeweiligen Risiken betrachtet und separat ausgewertet. In diesem Lagebericht sollen allerdings ausschließlich die wesentlichen Risiken mit dem Schadenserwartungswert (SEW) mindestens TEUR 1.500 näher erläutert werden.

Die Grundsätze der Risikopolitik sind in einem Risikohandbuch festgehalten, in dem der Risikomanagementprozess definiert und beschrieben wird. Dieses Handbuch wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Es ist für SLM Solutions und alle Tochtergesellschaften verbindlich. Im Rahmen einer halbjährlichen Risikoinventur werden alle relevanten Risiken systematisch identifiziert, bewertet und intern kommuniziert. Es lassen sich Handlungsempfehlungen ableiten und Gegenmaßnahmen können gezielt eingesetzt und deren Umsetzung nachgehalten werden. So lassen sich Risiken professionell überwachen und steuern. Auf diese Weise kann nachteiligen Entwicklungen, die von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage sind, rechtzeitig entgegengewirkt werden.

SLM Solutions erkennt an, dass der Umgang mit Geschäftsrisiken den Kern jeder unternehmerischen Tätigkeit bildet. Im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 20 wird unter dem

Begriff Risiko¹¹ die Möglichkeit negativer künftiger Entwicklungen und unter dem Begriff Chance¹² die Möglichkeit positiver künftiger Entwicklungen der wirtschaftlichen Lage verstanden. Bezogen auf das Unternehmen wird ein Risiko als Gefahr definiert und kann SLM Solutions daran hindern, die Ziele zu erreichen und/oder die Strategie erfolgreich umzusetzen. Sämtliche Entscheidungen, die die gegenwärtige und zukünftige Lage des Unternehmens beeinflussen können, werden einer Chancen- und Risikoabwägung unterzogen. In den regelmäßig stattfindenden Vorstandsbesprechungen werden die gegenwärtige Geschäftslage und die sich daraus ergebenden Risiken diskutiert. Werden unternehmensgefährdende Risiken identifiziert, werden geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen.

Die zentrale Risikoverantwortung liegt beim Vorstand. Der Vorstand hat einen Risikomanagementbeauftragten ernannt, der den Vorstand im Bereich Risikomanagement unterstützt.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (IKS) bezogen auf den Rechnungslegungsprozess

SLM Solutions verfügt über ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (IKS) im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess, in dem geeignete Strukturen und Prozesse definiert und in der Organisation umgesetzt sind. Es ist so konzipiert, dass eine zeitnahe, einheitliche und korrekte buchhalterische Erfassung aller geschäftlichen Prozesse und Transaktionen gewährleistet ist. Es stellt die Einhaltung gesetzlicher Normen, der Rechnungslegungsvorschriften und der internen Anweisungen zur Rechnungslegung sicher. Änderungen der Gesetze und Rechnungslegungsstandards sowie anderer Verlautbarungen werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und der Auswirkungen auf den Jahresabschluss analysiert und die daraus resultierenden Änderungen in die konzerninternen Systeme und Vorgehensweisen integriert.

Grundlagen des internen Kontrollsystems sind neben definierten Kontrollmechanismen auch systemtechnische und manuelle Abstimmungsprozesse, die Trennung zwischen ausführenden und kontrollierenden Funktionen sowie die Einhaltung von Arbeitsanweisungen. Die ausländischen Konzerngesellschaften erstellen ihre Abschlüsse lokal und übermitteln sie über ein konzernweit einheitlich definiertes Datenmodell. Die Konzerngesellschaften sind für die Einhaltung der konzernweit gültigen Richtlinien und Verfahren, die in einem Handbuch festgehalten sind, sowie für den ordnungsgemäßen und zeitgerechten Ablauf ihrer rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Systeme verantwortlich. Im gesamten Rechnungslegungsprozess werden die lokalen Gesellschaften durch zentrale Ansprechpartner in der SLM Solutions Group AG unterstützt. Im Rahmen des Rechnungslegungsprozesses sind Maßnahmen implementiert, die die Regelungskonformität des Jahresabschlusses sicherstellen. Dabei dienen die Maßnahmen der Identifikation und Bewertung der Risiken sowie der Begrenzung erkannter Risiken und deren Überprüfung.

Der Konzernabschluss wird zentral auf Basis der Daten der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochtergesellschaften erstellt. Speziell geschulte Mitarbeiter, die auf anerkannte Konsolidierungssoftwarelösungen zurückgreifen, führen die Konsolidierungsmaßnahmen durch, führen bestimmte Koordinationsarbeiten durch und überwachen zeitliche und prozessuale Regelungen. Die Mitarbeiter überwachen die systemtechnischen Kontrollen und ergänzen sie durch manuelle Prüfungen. Grundsätzlich wird nach dem Vier-Augen-Prinzip gearbeitet, das das Risiko von dolosen Handlungen minimiert. Im gesamten Rechnungslegungsprozess müssen bestimmte Freigabeprozesse durchlaufen werden. Das Management in den lokalen Gesellschaften trägt die Verantwortung für die lokale Umsetzung und Überwachung des IKS.

¹¹ „Risiko: Mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für das Unternehmen negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.“ Quelle: Deutscher Rechnungslegungs Standard Nr. 20 (DRS 20), Seite 12

¹² „Chance: Mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für das Unternehmen positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.“ Quelle: Deutscher Rechnungslegungs Standard Nr. 20 (DRS 20), Seite 10

Das interne Kontrollsystem wird kontinuierlich weiterentwickelt. Ein zeitlicher Nachlauf der Dokumentation und systemtechnischen Abbildung von Neuerungen ist dabei nicht auszuschließen und wird durch manuelle Kontrollen aufgefangen. Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass das interne Kontrollsystem, unabhängig von dessen Ausgestaltung, keine absolute Sicherheit liefert, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnungslegung vermieden oder aufgedeckt werden. Es verhindert aber mit ausreichender Sicherheit, dass sich Unternehmensrisiken wesentlich auswirken können.

Risikoprofil

Im Rahmen der fortlaufenden Risikoinventur wurden für die SLM Solutions Group AG zur Minimierung des organisatorischen Aufwandes und der besseren Handhabung sogenannte Beobachtungsbereiche (Risikofelder) definiert. Den Risikofeldern sind die verschiedenen Risiken, die identifiziert und quantifiziert wurden, zugeordnet. Es handelt sich dabei um folgende Risikofelder:

- Kapitalmarktbezogene Risiken
- Markt- und branchenbezogene Risiken
- Rechtliche, regulatorische und steuerliche Risiken
- Risiken in Bezug auf geistiges Eigentum
- Unternehmensbezogene Risiken

Die Risikowerte lassen sich wie zuvor beschrieben nach der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Höhe der Auswirkung definieren.

Die Dimension „Risikoeintrittswahrscheinlichkeit“ erlaubt die Abstufung der Risikobeurteilung nach:

unwahrscheinlich	(bis 10%)
möglich	(mehr als 10% bis 50%)
konkret vorstellbar	(mehr als 50% bis 90%)
wahrscheinlich	(mehr als 90%)

Die inhaltliche Ausprägung des Kriteriums „Risikoauswirkung“ orientiert sich an der Einschätzung der bewertenden Fachbereiche und basiert auf den Auswirkungen auf das EBITDA in TEUR. Es handelt sich bei der Bewertung um eine Nettobetrachtung. Dabei wurden die folgenden vier Abstufungen festgelegt:

niedrig	(bis zu TEUR 300)
mittel	(mehr als TEUR 300 bis TEUR 1.500)
hoch	(mehr als TEUR 1.500 bis TEUR 3.000)
schwerwiegend	(mehr als TEUR 3.000)

Insgesamt sind in der SLM Solutions zum 31. Dezember 2021 72 (Vorjahr: 79) Risiken identifiziert worden. Die acht (Vorjahr vier) wesentlichen und somit als handlungsrelevant eingestufteten Risiken mit einem Schadenerwartungswert (SEW) ab TEUR 1.500 werden im Folgenden beschrieben: Diese sind nach ihrer Gewichtung im Folgenden aufgelistet und im Fortlauf näher erläutert.

Finanzierung der weiteren Geschäftstätigkeiten (Unternehmensbezogenes Risiko)

Die Finanzmittelbedarf der Gesellschaft bzw. der Gruppe kann nicht im erforderlichen Umfang oder nur zu teureren Konditionen beschafft werden. Die erste Wandelanleihe 2017/2022 von SLM Solutions wird im Oktober 2022 fällig. Aufgrund des aktuellen Aktienkursniveaus der Gesellschaft und des Wandlungspreises von EUR 42,40 ging die Gesellschaft davon aus, dass eine Refinanzierung dieses Wandelinstruments erforderlich wird.

Am 25. Januar 2022 hat SLM Solutions die Anleihegläubiger der Wandelanleihe 2017/2022 zu einer Abstimmung ohne Versammlung eingeladen, um über eine Änderung der Bedingungen der Wandelanleihe 2017/2022 dahingehend zu beschließen, dass das Fälligkeitsdatum um zwei Jahre auf den 11. Oktober 2024 verlängert und im Gegenzug der Zinssatz für den Verlängerungszeitraum um 200 Basispunkte auf 7,50 % p.a. erhöht wird. Darüber hinaus sehen die geänderten Bedingungen vor, dass jeder Anleihegläubiger die Möglichkeit hat, die Rückzahlung aller oder eines Teils der Anleihen zum ursprünglichen Fälligkeitstermin am 11. Oktober 2022 zu verlangen. Ein solcher Antrag muss bis zum 8. April 2022 gestellt werden.

In einer Vereinbarung, die im Januar 2022 zwischen dem Unternehmen und Elliott International L.P. (EILP"), The Liverpool Limited Partnership (Liverpool") und Cornwall GmbH & Co. KG ("Cornwall") (die alle von Elliott Advisors (UK) Limited beraten werden) haben sich EILP und Liverpool unter anderem verpflichtet, die vorgeschlagenen Änderungen mit allen derzeit von ihnen gehaltenen Wandelschuldverschreibungen 2017/2022 zu unterstützen und die vorgesehene Rückzahlungsoption nicht auszuüben, wenn sie in der Abstimmung ohne Versammlung beschlossen wird.

Am 16. Februar 2022 wurden die vorgeschlagenen Laufzeitänderungen der Wandelanleihe 2017/2022 von den Anleihegläubigern genehmigt.

Darüber hinaus hat sich Cornwall in der im Januar 2022 mit SLM Solutions geschlossenen Vereinbarung bereit erklärt, unter bestimmten Bedingungen, von deren Erfüllung die Gesellschaft aus heutiger Sicht ausgeht, einen Verzicht auf die aufschiebenden Bedingungen für das Angebot und die Ausgabe der sogenannten Tranche-III-Anleihe mit einem Nennbetrag von EUR 30,2 Mio. zu erklären, falls die Gesellschaft die Anleihegläubiger der Wandelanleihe 2020/26 zu einer solchen Abstimmung auffordert.

Aufgrund der beschriebenen Umstände wird das Unternehmen im Jahr 2022 zusätzliche Mittel benötigen, wenn eine Mehrheit der Anleihegläubiger der Wandelanleihe 2017/2022 die Rückzahlung zum ursprünglichen Fälligkeitstermin am 11. Oktober 2022 verlangt.

Die Konzern bzw. die Gesellschaft weist zum Ende des Geschäftsjahrs liquide Mittel von EUR 25 Mio. bzw. die Gesellschaft von EUR 16,3 Mio. aus, die im Wesentlichen der Finanzierung des operativen Geschäfts sowie zur Finanzierung der Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie der Entwicklung neuer Produkte und des Ausbaus des Service Netzwerks dienen. Sollte zudem ein erheblicher Teil der Gläubiger der Wandelanleihe 2017/2022 von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen, entsteht eine Finanzierungslücke mit der Notwendigkeit, zusätzliche liquide Mittel im Rahmen einer Kapitalmaßnahme vor Ablauf der Wandelanleihe 2017/2022 im Oktober 2022 einzusammeln. Die Gesellschaft hat hierfür bereits die erforderlichen Maßnahmen eingeleitet, um diese kurzfristig durchführen zu können. Diese Ereignisse und Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann.

Engpässe in der Lieferkette (Markt- und branchenbezogenes Risiko)

Als Folge der Covid-19-Pandemie wurden die weltweiten Lieferketten erheblich beeinträchtigt. Wie die meisten Maschinenhersteller ist auch SLM Solutions von diesen Einschränkungen stark betroffen, insbesondere was die Verfügbarkeit elektronischer Teile für seine Maschinen anbelangt. Zwar konnte das Unternehmen diese Engpässe im Jahr 2021 erfolgreich abfangen, doch bleibt die Versorgungslage weiterhin angespannt. Daher kann es kurzfristig zu Verzögerungen kommen, da das Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, die Produktion seiner Maschinen rechtzeitig abzuschließen, was sich möglicherweise nachteilig auf die Umsatzentwicklung auswirkt.

Erhöhte Garantiekosten (Unternehmensbezogenes Risiko)

Mit einem vergrößerten Maschinenpark auf dem Markt steigt das Risiko von Maschinenausfällen und damit verbundenen Garantieleistungsverpflichtungen. Maschinenprobleme können zu erhöhten Servicekosten, Ausfallzeiten bei Kunden und möglicherweise zu Ausgleichsverpflichtungen für solche Ausfallzeiten führen. Es besteht auch das Risiko, dass Defekte an gekauften Komponenten zu Produktions- oder Konstruktionsfehlern führen. Falls wichtige Komponenten betroffen sind, könnte dies erhebliche Auswirkungen auf die Rentabilität des Unternehmens haben. Die SLM Solutions Group AG beobachtet dieses Risiko jedoch genau und verfügt über ein (rechtliches) Reklamationsverfahren, um die wirtschaftlichen Auswirkungen zu minimieren.

Risiko der Uneinbringlichkeit ausstehender Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder sonstiger Forderungen (Unternehmensbezogene Risiken)

Das Forderungsausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass der Ausfall von Forderungen gegen Geschäftspartner zu Abschreibungen und damit zu einem finanziellen Verlust führt. Das Risiko wird durch einen gestiegenen Forderungsbestand verstärkt. Die Kapitalbindung hat zusätzlich den Effekt, dass die Liquidität bei Bedarf nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung steht. Um dieser Situation zu begegnen, wurde eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt: Die SLM Solutions Group AG führt vor der Zusammenarbeit mit den Geschäftspartnern Bonitätsanalysen durch und überprüft laufend fällige Rechnungen und entscheidet im Einzelfall über rechtliche Maßnahmen.

Datenabfluss durch kriminelle Handlungen mit der Hilfe von Schadsoftware durch Dritte (Risiken in Bezug auf geistiges Eigentum)

Die Integrität oder Verfügbarkeit von Daten oder Systemen könnte durch Schadsoftware gefährdet werden. Durch eine Infektion bzw. einen unautorisierten Zugriff durch Dritte (z.B. E-Mail-Kommunikation, Phishing) wäre es konkret vorstellbar, dass es zum Datenverlust von Unternehmens-/Geschäftsdaten oder personenbezogenen Daten kommt. Möglicherweise könnte es dabei dazu kommen, dass eine Vertraulichkeit von Daten nicht gewährleistet werden kann. Insgesamt würde eine solche Attacke zu einem Wettbewerbsnachteil, Wissensverlust sowie zu einem Imageschaden und potenziell zu Schadensersatzforderungen führen. Die potenzielle Schadenshöhe wird als schwerwiegend eingestuft. Um das Risiko abzumildern, sind seitens der IT-Abteilung diverse Maßnahmen implementiert worden: Konkret gibt es regelmäßige Systemupdates und Backups zur Absicherung von Daten, konsistentes Patch-Management, weitreichende Antivirensoftware und eine lückenlose Überwachung der Systeme und Datenströme. Die IT-Abteilung hat die internen Prozesse optimiert und arbeitet weiterhin an der Verbesserung der Systeme und Automatisierung der Überwachung. In enger Zusammenarbeit mit qualifizierten externen Partnern ist eine 24-Stunden-Erreichbarkeit angestrebt, um in einem potenziellen Schadensfall schnellstmöglich reagieren zu können.

Plagiate und Verletzung eigener Schutzrechte (Risiken in Bezug auf geistiges Eigentum)

Neu gegründete Unternehmen könnten den geschützten Namen bzw. das Logo SLM Solutions sowie dessen Produkte nachahmen. In der Vergangenheit sind vermehrt Firmengründungen mit dem Begriff „SLM“ oder ähnlicher Bezeichnung – insbesondere im asiatischen Raum – vorgekommen. Ferner hat SLM Solutions diverse Patente angemeldet, um die vom Unternehmen entwickelte Technologie zu schützen. Wettbewerber könnten versuchen, das Produktdesign nachzuahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird –wie auch im letzten Geschäftsbericht– als konkret vorstellbar eingeschätzt. Der potenzielle Schaden wird als hoch eingestuft und äußert sich in entgangenem Gewinn und steigender Gefahr der Kundenabwanderung. Der Reputationsschaden wäre deutlich spürbar. Mutmaßliche Markenrechtsverletzungen und Patentverletzungsfälle werden konsequent verfolgt.

Verletzung fremder Schutzrechte (Risiken in Bezug auf geistiges Eigentum)

Benutzung einer von Dritten geschützten Technologie, die unbeabsichtigt in unseren Produkten Anwendung findet, könnte bei mangelnder Lizenzierungsbereitschaft des Schutzrechtsinhabers zur Unterlassung führen und schließlich auch zu Beeinträchtigungen der Geschäftstätigkeit oder zu Schadenersatzforderungen. Ein Imageschaden ist für das Unternehmen dabei nicht auszuschließen. Eine zunehmende Schutzrechtsaktivität ist im Marktumfeld zu beobachten. Trotz des sehr sensiblen Umgangs mit fremden Schutzrechten könnte ein Verstoß vorkommen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als möglich eingestuft. Allerdings wäre die Auswirkung schwerwiegend, sodass das Risiko insgesamt gesehen in die Kategorie „wesentlich“ fällt. Unter anderem wirkt eine regelmäßige Überwachung von Wettbewerbsanmeldungen dem Risiko entgegen. Außerdem gibt es Lizenzierungsbereitschaft bei Wettbewerbern, sodass Lizenzabkommen oder sogenannte Kreuzlizenzabkommen vereinbart werden können. Gegen mutmaßlich zu Unrecht erteilte Schutzrechte wird vorgegangen.

Ausfall von zentralen IT-Komponenten (Unternehmensbezogene Risiken)

Weitere wesentliche Risiken für die SLM Solutions sind Risiken im Zusammenhang mit der IT-Infrastruktur. Um die mit IT-Systemausfällen verbundenen Risiken zu minimieren, hat das Unternehmen zahlreiche Sicherheitsmaßnahmen implementiert (einschließlich Spiegelungsdatum, Firewalls, Sicherheitssoftware). Die SLM Solutions arbeitet zudem kontinuierlich an IT-Prozessen, die interne Strukturen unterstützen und sich den Herausforderungen der Digitalisierung stellen.

Chancen

Bei der SLM Solutions Group AG werden im Rahmen des Risikomanagements insbesondere die Risiken aufgenommen, bewertet und gesteuert. Das Chancenmanagement wird dabei nicht außer Acht gelassen. Das Unternehmen definiert Chancen als Wertsteigerungspotential, das über die (Budget-) Planung hinausgeht. Somit geht es im Kern um eine mögliche Übererfüllung der Planung. Die potenziellen Chancen werden beobachtet und bewertet, so dass bei Bedarf geeignete Maßnahmen initiiert werden können, um zum Beispiel Geschäftschancen besser nutzen zu können. Zum Jahresende 2021 wurden insgesamt fünf Chancen identifiziert (Vorjahr: fünf). Diese sind nach ihrer Gewichtung im Folgenden aufgelistet und im Fortlauf näher erläutert.

1. Unternehmensbezogene Chancen
2. Technologiebezogene Chancen
3. Chancen im After Sales Geschäft
4. Chancen in Bezug auf die Internationalisierung des Vertriebs
5. Kapitalmarktbezogene Chancen

Unternehmensbezogene Chancen

Wenn das Unternehmen Marktanalysen sowie Vertriebs- und Marketingaktivitäten intensiviert, könnten Geschäftschancen besser genutzt werden. Es besteht die Chance, dass die SLM Solutions Group AG am Markt stärker wahrgenommen wird und mehr Anfragen und Ausschreibungsaufforderungen erhält. Die SLM Solutions Gruppe hat sich intern strategisch neu aufgestellt und Leitungspositionen in den Schlüsselbereichen Vertrieb und Marketing entsprechend besetzt.

Technologiebezogene Chancen

Im Wettbewerb mit anderen Herstellern additiver Fertigungsanlagen profitiert SLM Solutions von der für sich beanspruchten Technologieführerschaft beim selektiven Laserschmelzen. Durch den Einsatz der Multilaser-Technologie und die beständige Reduktion von Stückkosten werden große Produktivitätssteigerungen erreicht, die den Einsatz der Maschinen in besonderem Maße attraktiv für

die industrielle Serienfertigung machen. Es besteht die Chance, dass SLM Solutions eine neue Vertriebsstärke erreicht, sobald eine neue SML® Technologie oder eine neue SLM® Maschine serienreif am Markt platziert wird.

Chancen im After Sales Bereich

Durch die Rekrutierung von qualifizierten und motivierten Mitarbeitern in den Bereichen Vertrieb, Service und Marketing entstehen SLM Solutions Wachstumschancen im Vertrieb der Maschinen sowie im After Sales Geschäft. Insbesondere im Pulverbereich kann das Unternehmen sein Geschäft mit Verbrauchsmaterialien ausbauen und die eigene Wertschöpfungskette erweitern. Es besteht die Chance, dass SLM Solutions hier über die erwartete Entwicklung hinaus signifikante Verkaufserfolge erzielt.

Chancen in Bezug auf die Internationalisierung des Vertriebs

Durch Investitionen in den Ausbau lokaler Vertriebsbüros weltweit und die daraus resultierende Nähe zum Kunden wachsen Vertrauensbeziehungen und zusätzliches Umsatzpotenzial. Es besteht die Chance, dass SLM Solutions über die erwartete Entwicklung hinaus signifikante Vertriebsfolge erzielt.

Chancen auf dem Kapitalmarkt

Die Notierung am Kapitalmarkt bietet SLM Solutions die Chance, sich in Zukunft, bei Bedarf, finanzielle Mittel über den Kapitalmarkt zu beschaffen.

Gesamtaussage zur Chancen- und Risikosituation

Die überwachten Risiken betreffen alle Segmente des Unternehmens. Der Vorstand hält die Gesamtrisikolage des Unternehmens weiterhin für angemessen. Der Markt für metallbasierte Anlagen zur additiven Fertigung ist grundsätzlich intakt und aufgrund der sich bietenden Wachstumschancen weiterhin attraktiv. Die SLM Solutions Gruppe ist technologisch gut aufgestellt, die Produktionsanlagen sind auf dem neuesten Stand und die Mitarbeiter bilden ein hochqualifiziertes und leistungsstarkes Team. Der Vorstand sieht das Unternehmen als gut positioniert an. Trotz größter Sorgfalt kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass sich bedeutende, bislang nicht erkannte Risiken negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken.

Prognosebericht

Auf der Grundlage erster Prognosen schätzt der Internationale Währungsfonds (IWF), dass das globale BIP im Jahr 2022 bzw. 2023 um 4,4% bzw. 3,8% wachsen wird.¹³

Diese Prognosen unterliegen jedoch Risiken, die das zukünftige Wirtschaftswachstum behindern könnten. Erstens könnte das Aufkommen neuer COVID-19-Varianten die Pandemie verlängern und das Wirtschaftswachstum stören. Zweitens könnten Unsicherheiten in Bezug auf die Inflation aufgrund von Unterbrechungen der Lieferkette und Energiepreisschwankungen ebenfalls eine Herausforderung für das Wirtschaftswachstum darstellen. Der Schuldenstand ist in den letzten zwei Jahren weltweit gestiegen und die Zentralbank der Industrieländer beginnen, die Zinssätze zu erhöhen, um die Inflation einzudämmen. Es bleiben Risiken für die Finanzmarktstabilität sowie die Kapitalströme, Währungen und Haushaltspositionen der Schwellen- und Entwicklungsländer bestehen.¹⁴

Die Prognose der SLM Solutions Group AG für 2022 basiert unter anderem auf folgenden wirtschaftlichen und branchenbezogenen Annahmen:

- Nach seinen jüngsten Zahlen vom Januar 2022 erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) ein weiteres Wachstum der Weltwirtschaft in den wichtigsten Zielmärkten der SLM Solutions in 2022 gemeint sind die USA (4%), die Eurozone (3,9%) sowie Asien-Pazifik.

¹³ Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook Update, Januar 2022

¹⁴ Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook Update, Januar 2022

Innerhalb der Region Asien-Pazifik werden China und Indien voraussichtlich ein BIP-Wachstum von 4,8% bzw. 9% verzeichnen.¹⁵

- Das Beratungsunternehmen AMPOWER erwartet, dass der globale Gesamtmarkt für metallbasierte additive Fertigungstechniken bis 2025 auf ca. EUR 7 Mrd. wachsen wird, was einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 28% entsprechen würde. Der Verkauf von Produktionssystemen soll bis 2025 jährlich um 26% wachsen.
- Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sieht Deutschland im Schlüsselbereich der additiven Fertigung (3D-Druck) nach wie vor weltweit führend. Darüber hinaus gibt es verschiedene staatliche Fördermöglichkeiten für Investitionen in die additive Fertigung, wie zum Beispiel das Digital-Jetzt-Investitionsförderprogramm der Bundesregierung.¹⁶
- SLM Solutions ist auch aufgrund der positiven Marktresonanz auf das System NXG 600 XII sehr zuversichtlich, was das Marktpotenzial und den weiteren Ausbau der technologischen Spitzenposition angeht.

Prognose der Gesellschaft

Das Management der SLM Solutions Group AG hat im Februar 2021 folgende Prognose für das Geschäftsjahr 2021 für den gesamten Konzern abgegeben:

- Umsatzwachstum von mindestens 15%
- Leichte Verbesserung des EBITDA

Nach einer robusten Umsatzentwicklung, die durch das breitere Produktportfolio getrieben und durch das NXG XII 600-System unterstützt wurde, übertraf SLM Solutions seine abgegebene Prognose im zweiten Jahr in Folge.

Der Vorstand geht davon aus, dass dieses Geschäft diesen Wachstumskurs bis ins Geschäftsjahr 2022 fortsetzen wird und erwartet für das Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von EUR 100 Mio. Für die SLM Solutions wird eine deutliche Umsatzsteigerung erwartet. Darüber hinaus erwartet das Management, dass sich das EBITDA für das Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 deutlich verbessern und in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 ein positives EBITDA auf Quartalsbasis erreichen wird.

SLM Solutions hat die politischen Ereignisse in Russland und der Ukraine zur Kenntnis genommen und beobachtet die Situation sehr genau. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 erwartet das Unternehmen keine wesentlichen direkten Auswirkungen, da beide Märkte für seine Geschäfts- und Lieferkettenaktivitäten unbedeutend sind. Das Unternehmen wird die Situation jedoch weiterhin aufmerksam beobachten und gegebenenfalls präventive Maßnahmen ergreifen.

Corporate Governance-Bericht

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) umfasst national und international anerkannte Leitlinien guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung und -kontrolle. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der SLM Solutions Group AG bekennen sich ausdrücklich zu diesen Standards und wirken auf ihre Umsetzung im Unternehmen hin. Ziel ist es, Transparenz herzustellen und das Vertrauen aufseiten der Kapitalmarktteilnehmer, der Mitarbeiter, der Kunden und der Öffentlichkeit auszubauen. Der folgende von Vorstand und Aufsichtsrat erstellte Corporate Governance-Bericht (gemäß Ziffer 3.10) beschreibt die wesentlichen Corporate Governance-Strukturen des Unternehmens. Er enthält zudem den Bericht über das Vergütungssystem des Vorstands und Aufsichtsrats.

¹⁵ Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook Update, Januar 2022

¹⁶ German Federal Statistical Office, Guideline for Funding Program "Digital jetzt" – Investitionsförderung für KMUÄ, 19/05/2020

Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung entsprechend § 289f HGB wurde auf der Internetseite der Gesellschaft www.slm-solutions.com im Bereich „Investor Relations“ unter „Corporate Governance“ veröffentlicht. Sie enthält auch die Erklärung zur Frauenquote.

Vergütungsbericht nach § 162 AktG

Der Vergütungsbericht und der Vermerk über dessen Prüfung werden ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft www.slm-solutions.com im Bereich „Investor Relations“ unter „Corporate Governance“ „Pflichtdokumente“ veröffentlicht.

Erklärung gemäß § 161 AktG

Die Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gem. § 161 AktG wurde auf der Internetseite der Gesellschaft www.slm-solutions.com im Bereich „Investor Relations“ unter „Corporate Governance“ veröffentlicht.

Übernahmerechtliche Angaben nach § 289a Abs. 1 HGB

1. Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals: Das Grundkapital der SLM Solutions Group AG ist eingeteilt in 22.701.725 (Vorjahr: 19.778.953) auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien). Es gibt keinerlei verschiedene Aktiegattungen. Jede Aktie ist voll stimm- und dividendenberechtigt. Dabei gewährt jede Aktie in der Hauptversammlung eine Stimme. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Übrigen aus den Regelungen des Aktiengesetzes, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 Aktiengesetz (AktG).
2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien der Gesellschaft betreffen, sind dem Vorstand nicht bekannt.
3. Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte zum 31. Dezember 2021 überschreiten: Dem Vorstand ist aufgrund der zugegangenen Mitteilungen über bedeutende Stimmrechtsanteile nach §§ 33ff. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und über eigene Geschäfte von Personen mit Führungsaufgaben nach Art. 19 Marktmissbrauchsverordnung das Bestehen der folgenden direkten oder indirekten Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft bekannt, die 10% der Stimmrechte überschreiten:

Investor	Gehaltene Aktien	Halten in %
ENA Opportunity Master Fonds LP (Cayman Islands)	3.982.996	17.54%
Elliott Investment Management L.P (New York, United States of America) ¹⁷	4.929.042	21.71%

4. Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnis verleihen, existieren nicht.
5. Eine Stimmrechtskontrolle am Kapital beteiligter Arbeitnehmer besteht nicht.
6. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung:

Die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern sind in den §§ 84 und 85 AktG geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine

¹⁷ Shares are attributed via the subsidiary Cornwall GmbH & Co. KG.

wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Nach § 6 der Satzung der Gesellschaft hat der Vorstand aus mindestens zwei Personen zu bestehen. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder nach den Bestimmungen des Aktiengesetzes und bestimmt ihre Zahl. Der Aufsichtsrat kann ein Mitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Der Aufsichtsrat kann nach § 84 Absatz 3 AktG die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Die Änderung der Satzung ist gesetzlich in den §§ 133 ff., 179 ff. AktG geregelt. Diese bedarf grundsätzlich eines Beschlusses der Hauptversammlung. Der Beschluss der Hauptversammlung bedarf einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. Die Satzung kann eine andere Kapitalmehrheit, für eine Änderung des Gegenstands des Unternehmens jedoch nur eine größere Kapitalmehrheit, bestimmen.

7. Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen: Der Vorstand kann neue Aktien nur auf Grundlage von Beschlüssen der Hauptversammlung über eine Erhöhung des Grundkapitals oder über genehmigte und bedingte Kapitalien ausgeben.

Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 15. Juni 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder teilweise, einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 8.439.476,00 durch Ausgabe von bis zu 8.439.476 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Unter den in § 4 Abs. 5 der Satzung näher beschriebenen Voraussetzungen ist der Vorstand jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Darüber hinaus ist das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung um bis zu EUR 8.416.704,00 durch Ausgabe von bis zu 8.416.704 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/2018/2020). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber oder Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 14. April 2014 unter Tagesordnungspunkt 4.1 bis zum 21. Juni 2018 (einschließlich) (Ermächtigung 2014) oder der Ermächtigung gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2018 in der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2020 unter Tagesordnungspunkt 6 geänderten Fassung bis zum 15. Juni 2025 (einschließlich) (Ermächtigung 2018/2020) von der Gesellschaft oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben worden sind oder ausgegeben werden. Sie wird nur durchgeführt, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht worden ist oder Gebrauch gemacht wird oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt worden sind oder erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt worden sind oder eingesetzt werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe der jeweiligen Ermächtigung jeweils zu bestimmenden Wandlungs- bzw. Optionspreis. Die neuen Aktien nehmen von dem Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder durch die Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil; abweichend hiervon kann der Vorstand, sofern rechtlich zulässig, mit Zustimmung des Aufsichtsrats festlegen, dass die neuen Aktien vom Beginn des Geschäftsjahres an, für das im Zeitpunkt der Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder der Erfüllung von Wandlungspflichten noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teilnehmen. Der Vorstand ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen. Der

Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung von § 4 der Satzung der Gesellschaft entsprechend der Ausgabe der neuen Aktien aus dem Bedingten Kapital 2014/2018/2020 anzupassen. Das Gleiche gilt, soweit die Ermächtigung 2018/2020 während ihrer Laufzeit nicht ausgeübt worden ist oder nicht ausgeübt wird oder die entsprechenden Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. Wandlungspflichten durch Ablauf der Ausübungsfristen oder in sonstiger Weise erloschen sind oder erlöschen.

8. Die Gesellschaft hat keine wesentlichen Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.
9. Es liegen Entschädigungsvereinbarungen mit der Gesellschaft vor, die für den Fall eines Kontrollwechsels mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen worden sind.

Lübeck, 19. März 2022

SLM Solutions Group AG

Der Vorstand

ESEF-Unterlagen der SLM Solutions Group AG zum 31. Dezember 2021

Die für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts („ESEF-Unterlagen“) mit dem Dateinamen „JA.zip“ (SHA256-Hashwert: f664c16e688f929a500cfd42f6c7579e850f4f9cc946a8e6429b81608bd24e0f) stehen im geschützten Mandanten-Portal für den Emittenten zum Download bereit.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SLM Solutions Group AG, Lübeck

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SLM Solutions Group AG, Lübeck, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SLM Solutions Group AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Angabe „I. Allgemeine Angaben“ im Anhang und auf die Angaben in Abschnitt „Risikoprofil“ des Lageberichts, in denen der Vorstand beschreibt, dass die Gesellschaft zum Ende des Geschäftsjahrs liquide Mittel von EUR 16,3 Mio ausweist, die im Wesentlichen der Finanzierung des operativen Geschäfts sowie zur Finanzierung der Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie der Entwicklung neuer Produkte und des Ausbaus des Service-Netzwerkes dienen. Sollte zudem ein erheblicher Teil der Gläubiger der Wandelanleihe 2017/2022 von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen, entsteht eine Finanzierungslücke mit der Notwendigkeit, zusätzliche liquide Mittel im Rahmen einer Kapitalmaßnahme vor Ablauf der Wandelanleihe 2017/2022 im Oktober 2022 einzusammeln. Der Vorstand beschreibt, dass die Gesellschaft hierfür bereits die erforderlichen Maßnahmen eingeleitet hat, um diese kurzfristig durchführen zu können.

Im Rahmen der Prüfung haben wir die Angemessenheit der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie die angemessene Darstellung der wesentlichen Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit im Jahresabschluss daher als bedeutsamstes Risiko identifiziert und unter anderem folgende Prüfungshandlungen vorgenommen: Wir haben zunächst ein Verständnis vom Planungsprozess gewonnen und die bedeutsamen Annahmen der Planung mit den Verantwortlichen erörtert. Ferner haben wir uns mit der bisherigen Prognosegüte der Gruppe befasst, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben. Wir haben insbesondere die bedeutsamen Annahmen, wie z. B. die Umsatzentwicklung, gewürdigt. Wir haben dazu sowohl den Auftragsbestand zum 31. Dezember 2021 auf Basis risikoorientiert ausgewählter Stichproben als auch die Entwicklung der Umsatzerlöse in den ersten Monaten 2022 beurteilt. Ferner haben wir verglichen, ob die Annahmen mit internen Erläuterungen und externen Markteinschätzungen konsistent sind. Die von dem Vorstand vorgesehenen und eingeleiteten Maßnahmen zur Liquiditätsbeschaffung haben

wir gewürdigt, ob diese ausreichend wahrscheinlich und durchführbar sind. Ferner haben wir die Verlässlichkeit der zugrunde liegenden Daten beurteilt. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir die Auswirkungen unterschiedlicher Szenarien auf die Fortführung der Unternehmenstätigkeit analysiert.

Wir geben zu diesen Sachverhalten kein gesondertes Prüfungsurteil ab.

Die von dem Vorstand der Gesellschaft getroffenen Annahmen sowie die Darstellung im Anhang und Lagebericht sind nachvollziehbar.

Gleichwohl ist festzustellen, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit gemäß der Liquiditätsplanung davon abhängig ist, dass die erforderlichen Mittel zur Rückzahlung der Wandelanleihe 2017/2022 im Fall der Sonderkündigung erfolgreich und zeitnah im Rahmen der eingeleiteten Kapitalmaßnahme eingeworben werden können. Sollten die entsprechenden Mittelzuflüsse nicht wie geplant realisiert werden, ist der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet.

Wie in Angabe „I. Allgemeine Angaben“ im Anhang und in Abschnitt „Risikoprofil“ des Lageberichts dargelegt, deuten diese Ereignisse und Gegebenheiten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Zusätzlich zu dem im Abschnitt „Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit“ beschriebenen Sachverhalt haben wir die unten beschriebenen Sachverhalte als die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte bestimmt, die in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind.

■ [Periodenabgrenzung in der Umsatzrealisierung](#)

Zu den angewandten Bilanzierungsgrundlagen verweisen wir auf Abschnitt II. des Anhangs.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Umsatzerlöse belaufen sich im Geschäftsjahr 2021 auf EUR 65,5 Mio. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus dem Verkauf von Maschinen und Zubehör (Segment „Machine Business“) sowie Ersatzteilen, Handelswaren und Verbrauchsmaterial und maschinenbezogenen Dienstleistungen (Segment „After Sales Business“) generiert.

Die SLM Solutions Group AG erfasst Umsätze aus dem Verkauf von Maschinen und Zubehör, Handelswaren und Verbrauchsmaterial, wenn die Gefahr an den verkauften Produkten auf die Kunden übergegangen ist. Für Dienstleistungen werden Umsatzerlöse dann erfasst, wenn die Dienstleistungen erbracht wurden.

Die wesentlichen Märkte der Gesellschaft befinden sich in Europa, den USA und Asien. Für die weltweiten Lieferungen der Produkte werden unterschiedliche Vereinbarungen mit dem Kunden getroffen, die zum Teil komplexe vertragliche Regelungen enthalten.

Aufgrund der Nutzung von verschiedenen vertraglichen Vereinbarungen in den unterschiedlichen Märkten und Ermessensspielräumen bei der Ermittlung und Würdigung der Indikatoren zur Beurteilung des Zeitpunkts des Gefahrenübergangs besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Umsatzerlöse zum Stichtag absichtlich oder unabsichtlich falsch abgegrenzt werden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zur Prüfung der periodengerechten Umsatzlegung haben wir Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen in Bezug auf die Auftragsannahme, die Leistungserbringung und die Faktura sowie insbesondere die Festlegung und Überprüfung des korrekten bzw. tatsächlichen Zeitpunkts des Gefahrenübergangs beurteilt.

Für die im Geschäftsjahr neu abgeschlossenen Aufträge haben wir die von dem Vorstand vorgenommene Auslegung und Gewichtung der Indikatoren zur Beurteilung des Zeitpunkts des Gefahrenübergangs insbesondere in zeitlicher Nähe zum Stichtag gewürdigt. Wir haben hierfür auf der Basis repräsentativ ausgewählter Stichproben von Verträgen und weiteren Abrechnungsunterlagen für den Zeitraum zwischen Mitte Dezember 2021 und Anfang Januar 2022 die periodengerechte Erfassung der Umsatzerlöse beurteilt.

Zudem wurden für die zum Bilanzstichtag noch nicht ausgeglichenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Saldenbestätigungen eingeholt, die auf Basis eines mathematisch-statistischen Verfahrens ausgewählt wurden. Für ausgebliebene Rückmeldungen der Saldenbestätigungsaktion wurden alternative Prüfungshandlungen vorgenommen, indem die Umsatzerlöse unter anderem mit den zugrunde liegenden Bestellungen, Verträgen, internen Rechnungsfreigaben, Rechnungen, Liefernachweisen und Abnahmeprotokollen bzw. Stundennachweisen sowie den eingegangenen Zahlungen abgestimmt wurden. Zusätzlich haben wir für einen festgelegten Zeitraum vor dem Abschlussstichtag alle manuellen Umsatzbuchungen untersucht.

Nach dem Stichtag erteilte Gutschriften haben wir in risikoorientiert ausgewählten Stichproben eingesehen und uns von deren periodengerechter Zuordnung überzeugt.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Vorgehensweise von SLM Solutions Group AG bei der Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse ist sachgerecht.

Sonstige Informationen

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten, nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der

Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „JA.zip“ (SHA256-Hashwert: f664c16e688f929a500cfd42f6c7579e850f4f9cc946a8e6429b81608bd24e0f) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 16. Juni 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 25. August 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2019 als Abschlussprüfer der SLM Solutions Group AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Stefanie Hagenmüller.

Hamburg, den 21. März 2022
KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Hagenmüller
Wirtschaftsprüferin

von der Decken
Wirtschaftsprüfer

Anlage zum Bestätigungsvermerk: Nicht inhaltlich geprüfte Bestandteile des Lageberichts

Folgende Bestandteile des Lageberichts haben wir nicht inhaltlich geprüft:

- die Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im Lagebericht Bezug genommen wird,
- die Erklärung gemäß § 161 des Aktiengesetzes, auf die im Lagebericht Bezug genommen wird, die nachfolgend aufgeführten lageberichts-fremden Angaben. Lageberichts-fremde Angaben im Lagebericht sind Angaben, die nicht nach §§ 289, 289a bzw. nach §§ 289b bis 289f HGB vorgeschrieben sind.
- Abschnitt „Vergütungsbericht nach § 162 des Aktiengesetzes“ mit Verweis auf die Internetseite, auf der der Vergütungsbericht und der Vermerk über die formelle Prüfung veröffentlicht wird.